



TURF-TIMES



BBAG

www.bbag-sales.de

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Das Beruhigende für einen Züchter ist, dass nichts planbar ist. Zumindest ist das die Lehre des vergangenen Wochenendes, an dem die Derbys in England und Frankreich gelaufen wurden. Dass ein Ballydoyle-Pferd in Epsom gewinnt, war sicher keine Überraschung, doch dass es nicht von Galileo stammt, schon eher. Sondern von Pour Moi, einem Hengst, bei dem man in Coolmore schon den Daumen gesenkt hatte. Er war im letzten Sommer nach Australien geschickt worden, sollte dort auch bleiben. Doch dann ging Fame and Glory, einer von Coolmores jungen National Hunt-Hengsten plötzlich ein, Pour Moi fand sich über Nacht im Flugzeug nach Irland wieder, er bezog eine Box im Grange Stud, als Deckhengst in der Hindernispferdezucht. Jetzt ist er Vater eines Derbysiegers.

Brametot, der in Chantilly gewann, stammt aus dem ersten Jahrgang eines Hengstes, der ein guter, aber nicht überragender Meiler war, der seine Rennkarriere bei einem Trainer namens Ali Al Raihi beendete und in seinen ersten drei Jahren im Gestüt zu einer Decktaxe von 4.000 Euro zu haben war. Die mütterliche Linie von Brametot enthält zwar den Namen Monsun, doch in jüngerer Zeit hat die Familie doch ziemlich „geschlafen“.

Die Mutter selbst, die Law Society-Tochter Morning Light, wurde 2013 bei Arqana für gerade einmal 12.000 Euro durch den Ring geschickt, sie ist jetzt in Chile, mit zwanzig Jahren wird sie kaum noch einmal über den Atlantik zurückgeschickt. Und es wird wohl niemand nach Nachkommen von einstigen Isarländer Vererbern wie Burgeff oder Wildling forschen. Auch wenn ihre Namen im Pedigree von Brametot auftauchen. Es muss also nicht immer Prominenz sein.

DD

BBAG-Kauf aus Etzean gewinnt Derby Espanol

Der vom Gestüt Etzean gezogene **Wild King** (Samum) hat am vergangenen Sonntag in La Zarzuela/Madrid das Derby Espanol gewonnen. Nach 2400 Metern war der drei Jahre alte Hengst, ein 18.000 Euro-Ankauf bei der BBAG-Jährlingsauktion eine Länge vor Hipodamo de Mileto (Falco), Rang drei ging an El Inca (Diktat). Wild King gehört der Cuadra Martul, die 40.000 Euro kassierte, wird von Ana Imaz Ceca trainiert, im Sattel saß der Franzose Jean-Baptiste Hamel. Im vergangenen Jahr war der Hengst im BBAG-Auktionsrennen im Oktober in Iffezheim am Start, war dort aber chancenlos. Bei sechs Starts hat er jetzt vier Rennen gewonnen, in Madrid und San Sebastian.

weiter auf Seite 2...

Vor dem großen Amerika-Abenteuer im Belmont-Park



Red Cardinal mit Lisa Krüllmann und Potemkin mit Jenny Müller. Rennvorschau International auf Seite 29. Fotos: Susanne Wöhler

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 03
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 13

Jetzt
anmelden!

WETT
STAR

Loyalitätsprogramm

Wettstars sammeln und Vorteile sichern!

Weitere Infos auf
WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel
Kann süchtig machen. Infos unter
www.spielbar-mit-verantwortung.de

Fortsetzung von Seite 1:

BBAG-Kauf aus Etzean...

Seine Mutter **Wild Queen** (Sternkönig) ist eine Wild Romance-Tochter aus der Zucht des Gestüts Röttgen, über den Umweg Frankreich ist sie nach Etzean gekommen. Sie ist bisher Mutter u.a. der Listensiegerin **Path Wind** (Anabaa), die in der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof steht. Eine Jukebox Jury-Zweijährige wird für Etzean bei Mirek Rulec trainiert, im Februar kam ein Hengstfohlen von Maxios zur Welt.

Noch 38 im Derby

38 Hengste stehen aktuell noch als mögliche Starter für das IDEE 148. Deutsche Derby (Gr. I) in der Liste des Direktoriums. Zwar hat es seit Ende April keinen Streichungstermin gegeben, doch haben mehrere Trainer seitdem Pferde herausgenommen, die für das Rennen nicht mehr vorgesehen sind, darunter u.a. Dia del Sol, Indian Eagle, Rostam und Wilder Wein. Von den in Deutschland trainierten Pferden sind acht noch sieglos.

Our Ivanhowe kommt nach Europa zurück



Ein Flug nach Europa soll für Our Ivanhowe schon gebucht sein. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Our Ivanhowe (Soldier Hollow) wird im August die Rückreise nach Europa antreten und dort im kommenden Jahr in einem noch nicht genannten Gestüt als Deckhengst aufgestellt werden. Die Umgebung des vom Gestüt Schlenderhan gezogenen Siebenjährigen wollte aber noch keine konkreten Angaben zu dem Standort machen. Our Ivanhowe hat vier Gr. I-Rennen gewonnen, in Deutschland den Großen Preis von Baden (Gr. I) und den Großen Preis von Bayern (Gr. I), in Australien den

Doomben Cup (Gr. I) und die Ranvet Stakes (Gr. I).

Ausgebucht

Reliable Man (Dalakhani), Deckhengst im Gestüt Röttgen, bekommt im Sommer Einiges zu tun. Der Schimmel, dessen erste europäische Nachkommen zweijährig sind, wird für die Decksaison im Westbury Stud in Neuseeland schon als ausgebucht gemeldet. 150 Stuten sollen von ihm gedeckt werden. In seinem ersten Jahrgang in Neuseeland hat der Gr. I-Sieger bereits die Gr. I-Zweite Belle du Nord auf der Bahn.

FREIWETTEN & BONUS IN KÖLN

IM 2. RENNEN

Wetten (mind. 10€) nicht gewonnen?

**10€ BONUS
FREI EINLÖSBAR**

IN DER UNION

Wetten (mind. 10€) nicht gewonnen?

**10€ FREIWETTE
FÜR DAS DERBY**

IM GALOPP+INSIDER

"Meine Lieblingsbahnen ... Köln ..."

**MARC RÜHL
IM INTERVIEW**



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS



Auf den Punkt: Tusked Wings unter Filip Minarik gewinnt das Soldier Hollow Diana-Trial. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 04. Juni

Soldier Hollow - Diana-Trial - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2000m

TUSKED WINGS (2014), St., v. Adlerflug - Tucana v. Acatenango, Zü.: Gestüt Schlenderhan, Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 93 kg,

2. *Well Spoken* (Soldier Hollow), 3. *Litaara* (Wiener Walzer), 4. *Shy Angel*, 5. *Margie's Music*, 6. *Gondora*, 7. *Pemina*, 8. *Walatah*

Ka. kK-4-1½-3½-N-6-10

Zeit: 2:10,50

Boden: weich



► Klick zum Video

Es kann nicht unbedingt behauptet werden, dass **Adlerflug** in den vergangenen Jahren sehr kopfstärke Jahrgänge gehabt hat. Aus dem Jahre 2015 etwa wurden gerade einmal 16 Fohlen gemeldet, 2014, also bei den jetzt Dreijährigen, waren es 26. Viele Möglichkeiten gibt es also nicht zur Profilierung, doch ist dem in seinem Heimatgestüt Schlenderhan aufgestellten Hengst dies im Dreijährigen-Jahrgang wieder gelungen. **Tusked Wings** war jetzt der achte Gr.-Sieger von ihm.

Die Stute legte in dem Gr. II-Rennen in Hoppegarten, erstaunlich genug, ihre Maidenschaft ab und brachte sich natürlich nachdrücklich für den Henkel-Preis der

Diana (Gr. I) ins Gespräch, zumal es nicht so war, dass sie auf Grund ihres Sieglösen-Status Gewichtsvorteile hatte. Sie hatte zweijährig als Vierte in Köln debütiert, war dann als Außenseiterin sehr gute Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. I) gewesen. Die Niederlage gegen die ebenfalls von Adlerflug stammende Lacazar beim Erstaufttritt 2017 in Krefeld kam schon etwas überraschend, doch stellte sie das in Hoppegarten mit einer auch kämpferisch starken Vorstellung richtig. Als etwas leichter Typ ist sie nach Aussage von Jean-Pierre Carvalho nicht einfach zu trainieren, über Hamburg könnte es zur „Diana“ gehen.



Tusked Wings mit Filip Minarik und ihrem Betreuer und Arbeitsreiter Antek nach dem Sieg im Soldier Hollow Diana-Trial. www.galoppfoto.de - Frank Sorge



Sponsor Helmut von Finck, Martin Seidl und Britta Steffen, zweimalige Schwimm-Olympiasiegerin. Foto: Eva Oertwig/SCHROEWIG

Tusked Wings ist 4x4 auf Lombard und Anatevka ingezogen. Aliya (Lombard), zweite Mutter von Adlerflug, ist eine rechte Schwester der großen **Alle-gretta**, der zweiten Mutter der Acatenango-Tochter **Tucana**, Mutter von Tusked Wings. Erstklassiges Blut also oben und unten im Pedigree.

Tucana hat zwei Rennen gewonnen, sie hat vier Sieger auf der Bahn, darunter den auf der Flachen mehrfach platziert gelaufenen Tahini (Medicean), Listensieger über Hürden in Italien, sowie den im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) Drittplatzierten Titurel (Dr. Fong). Tucana hat einen zwei Jahre alten Sohn von Tamayuz, der bei Jean-Pierre Carvalho steht, dieses Jahr kam eine rechte Schwester von Tusked Wings zur Welt. Tucana ist eine Schwester des mehrmalige Gr.-Siegere und Champion-Vererbers **Tertullian** (Miswaki).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
TUSKED WINGS
inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENTAG:
HOPPEGARTEN, 04.06.2017
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"



ARQANA

SOMMER AUKTION

4. – 6. JULI

DEAUVILLE

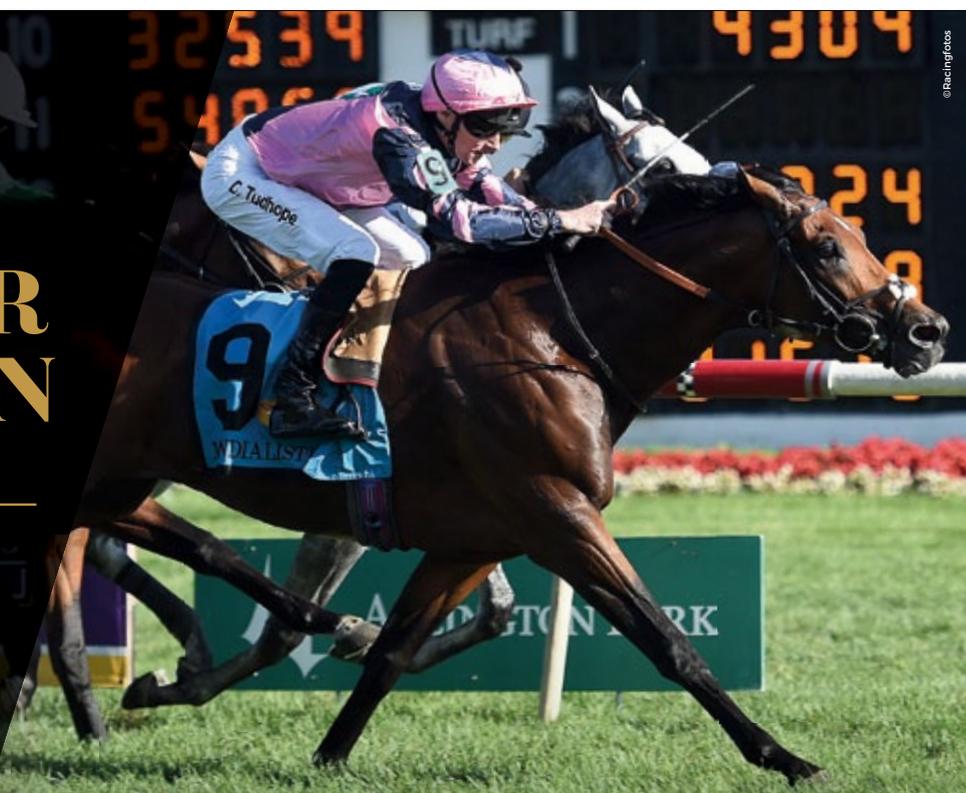
436 ANGEBOTE:

- 53 Zweijährige
- 110 Stutes
- 187 Pferde im Training
- 86 Stuten und Zuchtstuten

13 WILD CARDS verfügbar!

BEATRIX MÜLHENS-KLEMM
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com

www.arqana.com



KATALOG ONLINE

MONDIALISTE, der von Wertheimer & Frere auf der Sommerauktion 2014 an EURL du Chêne verkauft wurde. Sieger in Arlington Million und Woodbine Mile (beide Gr.1)



La Dynamite (re.) schafft in einer knappen Entscheidung ihren ersten Listensieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Köln, 05. Juni

XTiP Sportwetten-Stutenpreis - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1850m

LA DYNAMITE (2013), St., v. Dylan Thomas - La Blue v. Bluebird, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Markus Klug, Jo.: Daniele Porcu, GAG: 88 kg, 2. Milenia (Soldier Hollow), 3. A Raving Beauty (Mastercraftsman), 4. Liwa Palace, 5. Olala, 6. Teddilee Ka. H-H-H-1¼-4½

Zeit: 1:58,21

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

➤ **Klick zum Video**



Kopf einer Siegerin: La Dynamite. Foto: Dr. Jens Fuchs

Gleich beim ersten Start ihrer Laufbahn, im vergangenen April, war **La Dynamite** erfolgreich gewesen, doch hat sie dann ganz große Erwartungen aus diversen Gründen noch nicht erfüllt, auch wenn sie mehrfach in Listenrennen gute Vorstellungen geboten hat. Bei ihrem vierten Platz Himmelfahrt in Dortmund deutete sie an,

dass sie ein solches Rennen im Tank hat und der für die Zuchtlaufbahn so bedeutsame Black Type-Sieg ging jetzt in Köln in einer knappen Entscheidung über die Bühne.

Es ist schon erstaunlich, wie viele gute Pferde der eigentlich in die NH-Abteilung von Coolmore stehende **Dylan Thomas** in der deutschen Zucht schon gebracht hat, Nightflower und Nymphaea an der Spitze, Wittekindshof hat von ihm den BBAG-Auktionsrennensieger und guten Handicapper Sweet Thomas im Rennstall. La Dynamite ist das zwölfte Fohlen der Championstute **La Blue**, die in der Zucht bislang enttäuscht hat, zehn Sieger stehen zwar in ihrem Rekord, Black Type hatte vor La Dynamite noch keiner. Der beste war wohl **Le Shock** (Sholokhov), ein neunfacher Sieger über Sprünge in Frankreich. La Blue, inzwischen 23 Jahre alt, wurde an Harald Ermel abgegeben, dieser hat aus ihr einen drei Jahre alten Getaway-Sohn gezogen. Die aus Fährhof stammende Familie gehört zu den erfolgreichsten überhaupt in der jüngeren Zeit in Deutschland, sie geht auf die große Zuchtstute Love In (Crepello) zurück.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
LA DYNAMITE
inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENTAG:
KÖLN, 05.06.2017
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"



KLICK ZUM PROFIL:
PARVIZ
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Parviz (li.) gewinnt gegen Sargas und Rosenpurpur (verdeckt). www.galoppfoto.de

Hannover, 05. Juni

Grosser Preis der Hannoverschen Volksbank - Derby Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2200m

PARVIZ (2014), H., v. Lope de Vega - Sur Choix v. Galileo, Zü.: Haras De La Perelle, Bes.: Darius Racing, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marc Lerner, GAG: 83,5 kg, 2. Sargas (Shirocco), 3. Rosenpurpur (Pour Moi), 4. Gepard, 5. Promise of Peace, 6. Royal Flag, reiterlos: Windstoß • Le. 2-1½-6½-1½-20

Zeit: 2:19,21

Boden: gut



► **Klick zum Video**

Nur wenige Minuten nach dem Sieg von **Parviz** in diesem wichtigen Test für das Derby rauschten die Kurse auf einen Sieg des Hengstes in Hamburg logischerweise nach unten. Bei RaceBets ist er hinter Langtang (Campanologist) sogar zweiter Favorit, doch muss man das nicht zwingend akzeptieren. Fakt ist, dass Stefan Oschmann ein Jahr nach Isfahan wieder einen ernsthaften Derbykandidaten in seinem Portfolio hat. Allerdings gibt es nach diesem Rennen diverse Fragezeichen, denn nach dem Sprung von Royal Flag am Übergang gegenüber wurde Windstoß reiterlos und Promise of Peace derart aus dem Takt gebracht, dass das Rennen für ihn zu Ende war. Auch Rosenpurpur blieb nicht ungeschoren.

Das soll den Sieg von Parviz, der wie schon einige Wochen zuvor an gleicher Stelle Start-Ziel zum Zuge kam, nicht schmälern. Er hat sich bei seinem dritten

Start überhaupt fraglos verbessert, wird jetzt der einzige Starter seines Trainers im Derby sei.

Zweimal war er als junges Pferd bei Arqana im Ring. Als Jährling brachte der vom Haras de la Perelle gezogene **Lope de Vega**-Sohn 65.000 Euro, vor einem Jahr ersteigerte ihn dann Holger Faust für 70.000 Euro in Deauville bei der Breeze Up-Auktion. Die Mutter ist nicht gelaufen, ist auch in der Zucht nicht zu beurteilen, aber immerhin eine Tochter von Galileo und Schwester von **Eye in the Sky** (Sinndar), der u.a. den Oslo Cup (Gr. III) und den Langen Hamburger (LR) gewinnen konnte. Die nächste Mutter Saudade (Linamix) ist Halbschwester von **Gentlewave** (Monsun), einem der besten Pferde überhaupt aus der Perelle-Zucht, er war Sieger im Derby Italiano (damals Gr. I) und Prix Noailles (Gr. II), ist als Deckhengst aktiv und erfolgreich.

Sur Choix ist unverändert in der Zucht von Jürgen Winter, sie wurde in den letzten Jahren ausschließlich von „schnellen“ Hengsten gedeckt. Jährlingshengst und Hengstfohlen stammen von Dark Angel bzw. Kodiak, dieses Jahr war sie bei Gutaifan.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM RENNTAG:
HANNOVER, 05.06.2017
 inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
 zu allen Rennen unter "Renndetails"



Große Kasse für Kanji durch den Sieg im Hoppegartener BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hoppegarten, 04. Juni

BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

KANJI (2014), St., v. *Linngari* - *Key to Win* v. *Halling*,
Zü.: *Claudia Katharina Löseken*, Bes.: *Stall Dipoli*, Tr.:
Waldemar Hickst, Jo.: *Martin Seidl*, GAG: 74,5 kg,
2. *Catalina (Mayson)*, 3. *Manipur (Lord of England)*, 4.
Farshad, 5. *Madagaskar*,
6. *Wow*, 6. *American Tiger*, 6. *Ardashir*, 9. *Filimon*
Si. $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -6-5-3-tR-tR-22

Zeit: 1:41,50

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS

HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2015

□11.000

Weiter gesteigert ist **Kanji**, die in Mülheim beim Debut noch überraschte, dann gegen starke Altersgefährtinnen in Düsseldorf einen guten dritten Platz erzielte, jetzt natürlich auch vom günstigen Gewicht profitierte. Sie war zu einem Zuschlag von gerade einmal 11.000 Euro ein günstiger Kauf bei der BBAG im Herbst 2015, ist auch noch in zwei Auktionsrennen auf Distanzen um die Meile herum engagiert, Hamburg könnte das nächste Ziel sein.

Ihr Vater **Linngari** (Indian Ridge) steht inzwischen dauerhaft im Summerhill Stud in Südafrika. In seiner Zeit im Haras du Petit Tellier in Frankreich hat er eine ganze Reihe von mehr als nützlichen Pferden gezeugt,

an der Spitze der Gr. II-Sieger **Garlingari**. Die Mutter **Key to Win** ist nicht am Start gewesen. Sie stammt aus einer schnellen Familie, die im ehemaligen Gestüt Wiedingen ansässig war. Protagonisten der Linie sind die German 2000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Kali** (Areion) und der Gr. III-Sieger **Key to Pleasure** (Sharp Prod). **Key to win** hatte vor **Kanji** die Sieger **Kyrenia Castle** (Dashing Blade) und **Kew Gardens** (Lord of England) auf der Bahn. Die jetzt zwei Jahre alte **Köln** (Jukebox Jury) wurde vergangenen Herbst bei der BBAG nach Ungarn verkauft. In den Auktionsring wird später im Jahr auch deren rechte Schwester **Kew Bridge** führen. Im Februar kam ein Stutfohlen von **Amaron** zur Welt, dieses Jahr stand **Key to win** auf der Liste von **Reliable Man**.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

KANJI

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

KÖLN, 05.06.2017

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Dreijährigen-Sieger

Dortmund, 03. Juni

Preis der Dortmunder Bonuswette - 100€ wetten - 90€ zahlen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 5100m

FINNLEY (2014), H., v. *Duke of Marmalade - Frida v. Terre de L'home*, Zü.: Reinhard Ernst, Bes.: Stall Nico, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 68,5 kg,

2. *Lucky Step (Footstepsinthesand)*, 3. *Shining Lord (Lord of England)*, 4. *Laurenco*, 5. *Royal Run*, 6. *Pitch Black*, 7. *Aurelio*, 8. *Eyra*, 9. *Purple Rose*

Le. 2-1½-¾-½-2¼-1¼-¾-8

Zeit: 2:11,51

Boden: gut



Erfolgreiches Debut von **Finnley**, der leicht zum Zuge kam, dies in einem schwer zu bewertenden Rennen mit mehreren Debutanten. Der von Besitzer Reinhard Ernst in Irland gezogene Hengst ist ein Sohn des inzwischen in Südafrika stehenden **Duke of Marmalade**. Die Mutter **Frida** war nur zweimal am Start und dabei einmal Zweite. Sie startete in der Zucht mit der zweimaligen Siegerin Francine (American Post), zweijährig ist Fire Hoof (Duke of Marmalade), im Jährlingsalter befindet sich eine Yeats-Stute. Frida, eine der wenigen Nachkomme des ebenfalls in den Farben des Stalles Nico gelaufenen **Terre de l'home** (Lomitas), ist eine Schwester der guten Fair Breeze (Silvano), die drei Gr.-Rennen inklusive des Prix Allez France (Gr. II) gewonnen hat, Mutter des Listensiegers und Derbdritten Fair Mountain (Tiger Hill) ist. Die dritte Mutter ist die harte Fairness (Athenagoras), die auf beiden Gebieten 16 Rennen gewonnen hat, darunter mehrere Jagdrennen auf Listenebene.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

FINNLEY

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENTAG:

DORTMUND, 03.06.2017

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

Dortmund, 03. Juni

Racebets.de-Rennen - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

WALDPFAD (2014), H., v. *Shamardal - Waldbeere v. Mark of Esteem*, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Chevalier d'Or, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 71 kg,

2. *Fighting Soldier (Soldier Hollow)*, 3. *Virginia Girl (Jukebox Jury)*, 4. *Dictator*, 5. *Bocelli*

Le. 1¾-4¾-K-½

Zeit: 1:42,51

Boden: gut



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015



Der Brümmerhofer Waldpfad. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Vor zwei Jahren war **Waldpfad** bei der Jährlingsauktion der BBAG sicher eine der bedeutenderen Erscheinungen. Das Interesse an ihm war national und international groß, aber bei 390.000 Euro verließ er letztendlich unverkauft den Ring. Der Brümmerhofer in den Farben des Stalles Chevalier d'Or war kein frühes Pferd, doch sollte er langfristig noch Einiges bewegen können. Nach seinem zweiten Platz beim Debut kam er in Dortmund souverän zum Zuge. Stehvermögen scheint man ihm nicht unbedingt zuzutrauen,

denn er hat Nennungen für Auktionsrennen nur bis zur Distanz von 2000 Meter.

Der **Shamardal**-Sohn ist der siebte Nachkomme seiner nicht gelaufenen Mutter, deren Erstling der vielmalige Gr. III-Sieger und Deckhengst **Wiesenzpfad** (Waky Nao) war. Für Brümmerhof brachte sie bisher insbesondere **Waldtraut** (Oasis Dream), Listensiegerin, Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und in den German 1000 Guineas (Gr. II). Zweijährig bei Dominik Moser ist Waldluft (Soldier Hollow), im Fohlenalter Waldkönigin (Kingman). Waldbeere ist eine Halbschwester zum Derbysieger und Deckhengst Waldpark (Dubawi) aus der bestens bekannten Waldrun-Familie, in jüngerer Zeit stellte sie die Gr. I-Sieger Wake Forest (Sir Percy) und Waldgeist (Galileo).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

WALDPFAD

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Hoppegarten, 04. Juni

Meergörl-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2200m

AMIGO (2014), H., v. Lord of England - All night long v. Ransom O'War, Zü.: Stall Leander, Bes.: Stall Germanius, Tr.: Eva Fabianova, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 81 kg,

2. Gaea (Holy Roman Emperor), 3. Ilwendo (Lando), 4. Antunes, 5. Zenith, 6. Octavian

Üb. 6-6-H-2-4

Zeit:

Boden: gut, stellenweise weich



Ein Start-Ziel-Sieg von **Amigo**, der bereits mit einem Rating von 81kg in dieses Rennen ging und durchaus imponierend zum Zuge kam, vermutlich auch gegen bessere Konkurrenz. Verloren hat er bisher nur gegen gute Gegner, allerdings wird er nicht ganz einfach zu managen sein. Er hat dereit keinerlei Nennungen, bessere Handicaps könnten für ihn jetzt das Ziel sein.



Amigo kommt Start-Ziel souverän zum Zuge. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der **Lord of England**-Sohn kommt aus eigener Zucht. Die Mutter **All Night Long** war ein mehr als mäßiges Rennpferd, bei sieben Starts war sie einmal Dritte. Mit Amigo hat sie aber durchaus ein Ausrufungszeichen gesetzt, nach ihm kam die jetzt zwei Jahre alte Alexia (Santiago), die wie ihr Bruder in Graditz groß geworden, ein Stutfohlen hat Arrigo als Mutter. All Night Long ist Schwester des zweimaligen Siegers Astigo (Königstiger) aus einer Familie, die in jüngerer Zeit nur wenige bessere Pferde gebracht hat. Das könnte sich mit Amigo jetzt ändern.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

AMIGO

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Hoppegarten, 04. Juni

Vanjura-Rennen - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1800m

DIANA STORM (2014), St., v. Soldier Hollow - Divya v. Platini, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 88,5 kg, 2. Nagold (Lando), 3. Turfsonne (Soldier Hollow), 4. Event Air, 5. Imandra, 6. Rubiera, 7. Sarita

Üb. 3½-¾-1-4-5-5

Zeit: 1:58,60

Boden: gut, stellenweise weich



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

52.000



Diana Storm auf dem Weg zu größeren Aufgaben. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der Name ist Programm: **Diana Storm**, ein hochpreisiger Ankauf bei der BBAG, wird Richtung Henkel Preis der Diana (Gr. I) marschieren. Dieses Ziel schien nach dem eher mäßigen Debut, das ihr Trainer als „nicht akzeptabel“ bezeichnet hatte, in Frage gestellt zu sein, doch korrigierte sie das umgehend auf Listeebene, legte jetzt bei ihrem dritten Start standesgemäß ihre Maidenchaft ab. Wie für mehrere andere auch könnte es für sie über Hamburg Richtung des Klassikers gehen.

Gezogen ist sie als rechte Schwester des Gerling-Preis (Gr. II)-Siegers und Derbydritten Dschingis Secret ausgezeichnet. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, eine Sieglösen-Prüfung in München und einen Ausgleich III in Baden-Baden. Zwei nach Diana Storm gekommene Hengste stammen ebenfalls von Soldier Hollow ab, so wie ein Stutfohlen. Auch in diesem Jahr wurde die Mutter wieder von dem Champion gedeckt. Der drei Jahre alte Destino, bei der BBAG-Jährlingsauktion zurückgezogen, steht für das **Gestüt Park Wiedingen** bei **Markus Klug**.

Divya ist Halbschwester zu drei Black Type-Siegern, **Deva** (Platini) hat zwei Gr. III-Rennen gewonnen, ist Mutter des Gr. III-Siegers Devastar (Areion), **Dragon Fly** (Acatenango) und Duke d'Alba (Monsun) haben Listenrennen für sich entscheiden können. Die dritte Mutter ist die Northern Dancer-Tochter Diana Dance, einst von der IVA für Helmut von Finck in den USA gekauft, Gr. III-Siegerin und Gründerin einer exzellenten Familie.

www.turf-times.de

Köln, 05. Juni

XTiP Rennbahn Köln-Preis - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1400m

SILVER CLOUD (2014), St., v. Soldier Hollow - Sassicaia v. Doyen, Zü. u. Bes.: Erika Müller, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Daniele Porcu, GAG: 82 kg,

2. *Sononce (Tertullian), 3. Kick Off (Exceed and Excel), 4. Jashpur, 5. Bocca Regia*

Üb. 2¼-2¼-3-7

Zeit: 1:22,10

Boden: gut



Nach ihrem Debütfolg vergangenen August in Düsseldorf hatte es **Silver Cloud** das eine oder andere Mal zu schwer, jetzt war die Aufgabe deutlich einfacher, der Sieg dann nur noch Formsache. Natürlich wird, ja muss man es mit ihr jetzt wieder in höheren Kategorien versuchen.



Ein am Ende leichter Sieg von Silver Cloud unter Daniele Porcu.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Mutter **Sassicaia** war nicht am Start, sie ist eine Schwester des Gr. II-Siegers und bedauerlicherweise bereits eingegangenen Deckhengstes Santiago (Highest Honor) sowie von Sordino (Samum), Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I) und ebenfalls Deckhengst. Die Schwester Sea Road (Dashing Blade) hatte letztes Jahr den Sieger **Santano** (Mastercraftsman) auf der Bahn.

Silver Cloud ist der Erstling der schon dreijährig gedeckten Sassicaia. Zweijährig ist Sequilla (Siyouni), die vergangenes Jahr bei der BBAG für 110.000 Euro an die Besitzergemeinschaft Gestüt Fährhof/Mayfair Speculators verkauft wurde und eine Box bei Andre Fabre bezogen hat. Eine Jährlingsstute hat Rio de la Plata als Vater.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
SILVER CLOUD
inkl. Pedigree, Stories und Videos

München, 05. Juni

10 Jahre Galopp Club Süddeutschland-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

BELLA BIJOU (2014), St., v. Santiago - Bella Amica v. Black Sam Bellamy, Zü.: Hans Wirth, Bes.: Stall Turf-fighter, Tr.: Eugen Frank, Jo.: Marco Casamento, GAG: xx kg,

2. *Waikiki (Campanologist), 3. Leoro (Campanologist), 4. Naledi, 5. Linnario, 6. Fire Linn, 7. Victory Run, 8. Aosta Cliff*

Ka. N-2-3-4-1-2-¾

Zeit: 1:03,08

Boden: gut



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

□120.000



Eine Nasenspitze entscheidet: Bella Bijou (verdeckt) sorgt für den ersten Trainertreffer von Eugen Frank. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Der erste Trainererfolg von **Eugen Frank**, auf dessen Liste derzeit 13 Pferde stehen, war eine äußerst knappe Angelegenheit, denn im Ziel trennte die beiden Erstplatzierten gerade einmal eine Nase. Es war der zweite Start der Santiago-Tochter **Bella Bijou**, die vier Wochen zuvor an gleicher Stelle noch sehr unauffällig lief. Ihre Mutter **Bella Amica** war eine gute Rennstute, sie gewann drei Rennen, darunter den Premio Paolo Mezzanotte (LR). Vor Bella Bijou brachte sie den gerade erfolgreichen Bandito (Samum), die zwei Jahre alte Bella Maxima (Maxios) wird von Andreas Wöhler trainiert, es folgen ein Jährlingshengst von Sea The Moon und ein Stutfohlen von Amaron.

Bella Amica ist eine Halbschwester des dreimaligen Gr. III-Siegers und Deckhengstes Banyumanik (Peruginio) und der Listensiegerin Banyu Dewi (Poliglote), Mutter des Gr. II-Siegers Brigantin (Cozzene), der auch Dritter im Ascot Gold Cup (Gr. I) war. Eine andere Schwester, Be My Lady (Be My Guest), ist Mutter von Bathyrhon (Monsun), der wie Brigantin den Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II) gewonnen hat und als Deckhengst in Frankreich aufgestellt wurde.

www.turf-times.de

München, 05. Juni

Preis der Allianz Generalvertretung Wittmann - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

SHOWTIME (2014), St., v. *Pivotal* - *Sexy Lady* v. *Danehill Dancer*, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: André Best, GAG: xx kg,

2. *Shimmer Pearl* (*Peintre Celebre*), 3. *Lady Vivian* (*Born To Sea*), 4. *Liberica*, 5. *Bernsteinkette*, 6. *Trust Your Heart*, 7. *Baldessari*, 8. *Densy*, 9. *Alkamora*
Si. 3-5-1-3/4-12-2 1/2-1 1/2-7

Zeit: 1:39,49

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Klare Sache für Showtime beim Debut. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Ein gelungener Einstand für **Showtime**, die vorerst keine Engagements für bessere Rennen hat, doch dürfte sich das bald ändern. Sie kann eine hervorragende Abstammung vorweisen: Ihr Vater **Pivotal** (*Polar Falcon*), inzwischen auch schon 24 Jahre alt, gehört seit einer Ewigkeit zu den führenden Vererbern in Europa, er ist Vater von 75 Gr.-Siegern, 25 haben auf höchstem Niveau gewonnen, zahlreiche seiner Söhne sind in der Zucht, an der Spitze Siyouni. Die Mutter **Sexy Lady** war Siegerin im Prix Chloe (Gr. III) und im Festa-Rennen (LR), Zweite war sie im Alice Cup (Gr. III). So ganz ist ihr der Durchbruch in der Zucht noch nicht gelungen, auch wenn sie mit *Sexy Girl* (Lando) und *Salamati* (Dubawi) bereits Sieger gebracht hat. Der zwei Jahre alte *Sessanto* (*Soldier Hollow*) steht bei Andreas Wöhler, es folgen Hengste von *Shamardal* und *Maxios*. *Sexy Lay* ist eine Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes **Scalo** (Lando) und sieben weiteren Siegern aus der Listensiegerin *Sky Dancing* (*Exit to Nowhere*). Es ist auch die Familie des einstigen nordamerikanischen Champions *Wise Dan* (*Wiseman's Ferry*).

> www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
SHOWTIME
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Hannover, 05. Juni

Mittelstands - Trophy der Hannoverschen Volksbank - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1600m

YAA SALAAM (2014), H., v. *Helmet* - *Ya Hajar* v. *Lycius*, Zü.: *Rabbah Bloodstock Ltd.*, Bes.: *Jaber Abdullah*, Tr.: *Andreas Wöhler*, Jo.: *Eduardo Pedroza*, GAG: 78 kg,

2. *Be my Best* (*Areion*), 3. *Celebrity* (*Shamardal*), 4. *Lopesan*, 5. *Anna Magnolia*

Ka. H-1 3/4-1 1/2-7

Zeit: 1:40,59 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Yaa Salaam hält *Be my Best* knapp in Schach. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Eduardo Pedroza musste sich doch etwas hinsetzen, um den Erfolg von **Yaa Salaam** unter Dach und Fach zu bringen, den zweiten innerhalb weniger Wochen, zuvor hatte er bereits in Hoppegarten gepunktet, könnte jetzt eine Stufe höher klettern. Er ist ein Sohn des jungen und erfolgreichen *Darley-Hengstes* **Helmet** (*Exceed and Excel*), stammt aus eigener Zucht. Die Mutter war eine gute Zweijährige, hat in diesem Alter de Prix du Calvados (Gr. III) gewonnen. Sieben Sieger hatte sie bisher auf der Bahn, der beste war *Prince of All* (*Ifraaj*), ein Listensieger im irischen Dundalk, dort wurde er auch Zweiter in den *Diamond Stakes* (Gr. III). *Ya Hajar* ist Schwester von **Zafeen** (*Zafonic*), Gr. I-Sieger und erfolgreicher Deckhengst, zudem der Listensieger *Atlantic Sport* (*Machiavellian*) und *Akeed Champion* (*Dubawi*) sowie von *Shy Angel* (*Zamindar*), die am Pfingstsonntag Vierte im *Soldier Hollow Diana Trial* (Gr. II) in Hoppegarten war.

> www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
YAA SALAM
inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:
HANNOVER, 05.06.2017
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Hannover, 05. Juni

Hier ist Ihre Chance – Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

HONEY HONEY (2014), St., v. Kallisto - Honeygörl v. Medicean, Zü. u. Bes.: Gestüt Görlsdorf, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 71,5 kg,

2. Ponte Scaligero (Redoute's Choice), 3. Smentana (Mastercraftsman), 4. Lagoda, 5. Que Pasa, 6. Alessa, 7. Secret Love, 8. Killerbiene

Si. H-5-kK-2-1½-2¼-31

Zeit: 2:20,91

Boden: gut



Noch mit einer Nennung für den Henkel Preis der Diana (Gr. I) ist **Honey Honey** ausgestattet und zumindest beim Debut hat sie gezeigt, dass sie Talent hat. Ob es für Düsseldorf reicht, steht natürlich auf einem anderen Blatt, sie wird zwischenzeitlich sicher noch einmal laufen. Die Tochter von **Kallisto**, der unten seinen gerade neun jetzt drei Jahre alten Nachkommen auch den Münchener Sieger Navajo und den Gr. III-Vierten Min Jung hat, ist das vierte Fohlen ihrer Mutter, die mit Home Please (Greinton) und Hello Honey (Sholokhov) zuvor schon zwei Sieger auf der Bahn hatte. Im Jährlingsalter ist eine Maxios-Tochter.



Honey Honey kommt bei ihrem ersten Start überhaupt gleich zum Erfolg. www.galoppfoto.de

Honeygörl selbst hat bei wenigen Starts gewonnen. Sie ist Schwester der Deutsches St. Leger (Gr. III)-Siegerin Hey little Görl (Sternkönig) und von Hill Fairy (Monsun), Listensiegerin über Jagdsprünge in Irland. Fünf andere Geschwister haben gewonnen.

Die nächste Mutter Homing Instinct (Arctic Tern) war dreimalige Siegerin in Frankreich, sie ist Schwester des mehrmaligen Gruppe-Siegers Gunboat Diplomacy (Dominion).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
HONEY HONEY
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Zu Gast auf der Neuen Bult


Waren auch auf der Rennbahn: Bettina und Christian Wulff mit den Stormtrooperen. www.galoppfoto.de

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

IRT
Your horse.
Our passion.

The English Page
is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

More classic confusion

Last Sunday's Prix du Jockey Club in Chantilly was a good result for German breeding, as the two colts who fought out the finish, **Brametot** (Rajsaman) and **Waldgeist** (Galileo), both have strong German elements close up in their pedigrees. Brametot is out of Morning Light (Law Society), bred by Gestüt Isarland, a stud which now alas no longer exists, and she is a half-sister to German champion racehorse and sire **Monsun** (Königsstuhl). Monsun is also the broodmare sire of Waldgeist, whose name certainly betrays his German origins; he is a member of the famous "W" family of Gestüt Ravensberg, tracing back to Waldrun (Alchemist), one of the most successful German broodmares of all time. This is a family that has produced top class performers every year, and Waldgeist's close relation Waldpfad (Sharmadal) is one of this season's better three-year-olds and an easy winner at Dortmund only last week.

At home, classic trials were the dominant feature of the long Whit weekend. The most important was the Group Two Soldier Hollow-Diana-Trial over ten furlongs for fillies at Hoppegarten. The race, sponsored by the owner of German champion sire Soldier Hollow, featured no fewer than four of his daughters, and for a long time it seemed that one of them would win – Gestüt Röttgen's homebred **Well Spoken**, who was making her seasonal debut but had ended 2016 with victory in the Preis der Winterkönigin at Baden-Baden, usually the top race here for two-year-old fillies. Well Spoken went straight into the lead and she was still in command at the distance, but possibly the lack of a recent race told, and she was run out of it in the final strides by Stall Ullmann's **Tusked Wings** (Adlerflug), who got up close home to win by a short head. This is a bit ironic, as Adlerflug, who like Soldier Hollow is a son of In The Wings, could be that stallion's main rival in the statistics this year.

Tusked Wings has an interesting pedigree, as her third dam is the famed Schlenderhan-bred mare Allegretta (Lombard), also dam of Arc winner Urban Sea (Miswaki) and thus the second dam of such world champions as Galileo and Sea The Stars. She had a slight fitness advantage here, so it is by no means certain that she will confirm the form when the two fillies meet, as planned. In the Preis der Diana itself on August 6th at Düsseldorf. Tusked Wings now probably goes straight to that race, while Well Spoken will probably run again beforehand; bookmakers RaceBets make the pair joint-favourites at 5-1.



Filip Minarik and Tusked Wings after their win. © www.galoppfoto.de

The following day it was the turn of the colts to strut their stuff in Hanover's listed Derby Trial. Unfortunately this event was ruined by an accident, when the front-runner, longshot **Royal Flag** (Jukebox Jury) suddenly spooked at a shadow just before the far turn, causing mayhem. The favourite **Windstoss** (Shirocco) was brought down and jockey Adrie de Vries, who has been very unlucky with injuries recently, broke his finger, while **Promise of Peace** (King Kamehameha) was almost knocked over as well, with jockey Eduardo Pedroza performing miracles to stay in the saddle, and **Rosenpurpur** (Pour Moi) also badly hampered.

This incident left **Sargas** (Shirocco) in front from **Parviz** (Lope de Vega) and these two dominated the race from then on. For a while it seemed that Sargas could land another black type race for the Ullmann stable and trainer Jean-Pierre Carvalho, following the previous day's success with Tusked Wings, but Parviz took his measure at the distance and went on to win by two lengths. Rosenpurpur recovered quickly from being hampered and finished third, another length and a half back, and for a brief moment seemed to be back in contention, while Promise of Peace also made up ground to finish fifth.

Obviously both Rosenpurpur and Promise of Peace are much better than their finishing positions indicated and it is impossible to say how the race might have developed without this incident. The handicapper was however not impressed and has given Parviz a relatively poor rating, which seems unfair. All seven runners in this race have an entry in the Deutsches Derby and connections of at least four of them will feel justified in going for that race. Parviz, trained by Waldemar Hickst at Cologne, who is currently in great form, runs in the Darius Racing colours of 2016 Derby winner Isfahan and was bred in Ireland by German-owned Haras de la Perelle and cost his present connections 70,000 euros at Arqana.

A more significant – and one hopes, more straightforward – trial for the German Derby will be run at Cologne this Sunday. This is the Oppenheim-Union-Rennen, normally the best trial – although in fact only two horses have done the double in recent years – Wiener Walzer in 2009 and Sea The Moon in 2014. This is the oldest race in the German calendar, dating back to 1834. Originally run in Berlin, it has been staged at Cologne since 1947.

Eight horses line up, and four of them are trained by Markus Klug on the outskirts of Cologne. Rather surprisingly, they include Windstoss, who apparently has suffered no ill effects from his fall last Monday. With stable jockey Adrie de Vries still out of action, jockey bookings suggest that **Colomano** (Cacique) might be the best of them; he is to be partnered by the experienced Andreas Helfenbein, who also rode Sea The Moon to victory here. **Shanjo** (Soldier Hollow) and **Northsea Star** (Sea The Stars) are the stable's other two runners and are not without a chance. However the two most interesting runners could be **Warring States** (Victoire Pisa), a Japanese-bred colt owned by Qatar Racing and trained by Andreas Wöhler, and **Monreal** (Peintre Celebre), who bids to become yet another big race winner for Stall Ullmann and trainer Jean-Pierre Carvalho. All eight runners are entered in the Deutsches Derby and they are all quoted in ante-post betting; Wöhler's **Langtang** (Campanologist) is favourite, with Warring States and Parviz joint second favourites, and Windstoss, Shanju, Colomano and Monreal all quoted at short prices as well. Whoever wins on Sunday is likely to challenge Langtang for favouritism at Hamburg.

David Conolly-Smith

PERSONEN

John Ferguson verlässt Godolphin

John Ferguson, über ein Vierteljahrhundert für Rennsport und Zucht von Scheich Mohammed tätig, hat mit sofortiger Wirkung das Unternehmen verlassen. Ferguson reagierte damit auf ein Interview, das Saeed bin Suroor, einer von zwei festangestellten Godolphin-Trainern, in der vergangenen Woche in der „Racing Post“ gegeben hatte. Darin bemängelte er Kommunikationsprobleme, beschwerte sich darüber, dass er im Gegensatz zu seinem Kollegen Charlie Appleby ausschließlich „späte“ Zweijährige bekommen habe, merkt an, dass sich nach dem Abgang von Simon Crisford alles zum Schlechten gewandelt habe, zudem hätte er im vergangenen Jahr James Doyle als Stalljockey akzeptieren müssen, was nun wirklich nicht sein Wunsch gewesen sei.

Unter diesen Umständen sah Ferguson, der seit 2014 CEO von Godolphin war, keine Grundlage mehr zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit. Als Interims-Chef wird der bislang für Irland zuständige Joe Osborne den Posten von Ferguson einnehmen.

Der älteste Trainer der Welt

Jerry Bozzo hat sich am vergangenen Samstag in die Geschichtsbücher als ältester Trainer eingetragen, der je einen Sieger in einem Galopprennen gesattelt hat. Bozzo ist am 25. Oktober 2016 96 Jahre alt geworden. Cotton Tooyah (High Cotton) gewann das zweite Rennen des Tages in Gulfstream Park, womit Bozzo seine ehemaligen Kollegen Noble Threewitt überholte. Der war 95 Jahre alt, als er 2006 in Santa Anita einen Sieger als Trainer stellte. Bozzo ist bereits Rekordhalter als ältester Trainer, der je ein Black Type-Rennen gewann. Dafür sorgte im Mai 2015 Flutterby, als sie ebenfalls in Gulfstream Park die Sea Lily Stakes (LR) an sich brachte.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR
Tel.: +49(0)2119653414,
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

POST AUS PRAG

Starke deutsche Akzente bei der "Turf Gala"

Es ist noch immer DAS Meeting der ersten Saisonhälfte in Ost-Europa. Der als „Turf Gala“ ausgetragene erste Juni-Renntag in Bratislava, der auf verschiedenen Distanzen die meisten Spitzenpferde in der Region lockt, wird allerdings in den letzten Jahren vom großen Wetter-Pech verfolgt. Als am letzten Sonntag erneut der Große Preis der Slowakei (2400 m, 30.000 Euro) auf dem Programm stand, goss es wieder wie aus Kübeln. Am Ende gab es trotzdem einen Favoritensieg des 5-jährigen Intisari (Intikhab) unter Zdenko Smida.



Intisari (hinten) holt sich den Großen Preis der Slowakei. fotovolf.com - Václav Volf

Der von **Westminster Racehorses** in Irland gezogene Wallach, ein Sohn der zweiten im Hessen-Pokal **Golden Rose** (Winged Love), kam im Herbst im Auftrag des Stalles Monte Negro von Ger Lyons zu Trainer Radek Holcák und entwickelte sich schnell zum neuen Star der Steherschene. Inzwischen ist er bei drei Starts ungeschlagen, in Bratislava musste er aber zum ersten Mal seit seiner Ankunft in Tschechien kämpfen. Das Rennen seines Lebens lief nämlich ein weiteres Pferd mit deutschen Wurzeln, der einstige slowakische St. Leger-Sieger **Oriental Sky** (Tiger Hill). Der im Gestüt Auenquelle geborene Halbbruder der Gr.2 platzierten Oriental Lady (Doyen) machte in der Zielgerade mächtig Druck und wurde am Ende nur um einen Hals geschlagen. Den dritten Platz belegte das amtierende Pferd des Jahres in der Slowakei **Medici** (Curlin).

Einen packenden Endkampf gab es auch im größten slowakischen Sprint, dem Preis des Ackerbauministeriums (1200 m, 29.000 Euro). Der in einem französischen Verkaufrennen erworbene Ultimate Fight (Muhaymin) aus der Listensiegerin Fantastica (Big Shuffle) ring die tapfer kämpfende Ungarin Báthory (Prometheus) nieder und sicherte seinem tschechischen Trainer Zdeno Koplík den ersten Sieg in der laufenden Saison. Der einzige deutsche Starter in Bratislava, der 10-jährige Veteran **Leoderprofi** (Tertullian), blieb als Siebter ohne Chance.

Eine weitere große Leistung zeigte der im Besitz von Ramzan Kadyrow laufende Aldar (New Approach), als er in einem 1800 Meter-Rennen leicht um zwei Längen den Frontrunner Ideal Approach (Bushranger) bezwin-

gen konnte. Wegen den Russland-Sanktionen hat er aber kaum weitere Möglichkeiten sich international zu zeigen und muss sich deshalb nur auf Prag und Bratislava konzentrieren. Sein voraussichtliches Saisonziel wird deshalb der European Jockeys' Cup im September sein.

Die größte Resonanz hatten am Sonntag aber die zwei Heimerfolge der slowakischen Ställe. Im Stutenrennen (1800 m, 13.000 Euro) überraschte die im Gestüt Kobylany der Familie Weiss geborene Außenseiterin Mooren (Calming Influence), die auf den letzten Metern die aus dem Gestüt Hachtsee stammende Schimmelstute **Zoriana** (Jukebox Jury) in Schach hielt.

Auch im Starohájske kritérium (2000 m, 13.000 Euro), einem wichtigen Derby-Trial, belegten die ersten zwei Plätze slowakischen Pferde. Dem von Tibor Tomek für den Familienstall KT Obal vorbereitete Connor (Silver Frost) gelang eine Revanche für die 2000 Guineas, als er sicher vor Unique Pilot (Kyllachy) und Gaston (Youmzain) gewann. Der klassische Sieger George Boole (Art Connoisseur) wurde Vierter. In der Spitzengruppe der slowakischen Dreijährigen bleibt dank dem fünften Platz auch der von Ralf Rohne gezogene Schimmel Oroblando (Jukebox Jury).

In Prag probte man am selben Tag fürs Tschechische Derby. Im letzten Vorbereitungsrennen Velká cervnová cena über 2200 Meter machte auf sich nur ein Pferd aufmerksam. Der in vier Starts ungeschlagene Black Canyon (**Manduro**) aus dem Stall Pegas gewann unter Petr Foret Start- um 4 Längen. Zum ersten mal in der 65 Jahre langen Geschichte des Rennens gab es den Richterspruch „hochüberlegen“, allerdings war das Tempo in der ersten Hälfte des Rennens alles andere als schnell und die Gegner ließen dem Gegner viel Ruhe auf der Spitze. Den zweiten Platz belegte der Stallkollege des Siegers und der letztjährige erste siegreiche Nachkomme seines Vaters **Felix** (Jukebox Jury) vor Aeneas (Galileo) und dem vom Stall Parthenaue gezüchteten Fighting Lips (Mamool). Der rechte Bruder des Zweiten im Deutschen St. Leger Fair Boss scheint zur Zeit der Beste von den Dreijährigen des Stalles Dr. Charvát zu sein. Enttäuscht hat hingegen einer der vorläufigen Derbyfavoriten Palazzo Corsini (Galileo), der nicht über den achten Platz kam.

Ein Derby-Trial wurde auch in Budapest gelaufen, im Alagi Díj (2000 m, ca 9.700 Euro) festigte seine Position der klassische Sieger Mágnás (Silver Frost). Der Hengst des Stalles ESDE siegte unter Stanislav Georgiev sicher um 1 3/4 Längen vor den Inländern Humanic (Brahya) und Bigfoot (Sunny Sam). Der beste von den in Deutschland geborenen Pferden Altay (Samum) aus der Zucht von Sergej Penner wurde Vierter, etwa vier Längen hinter dem Sieger. Der siegreiche Stall, Trainer Lajos Hajdi und Jockey Georgiev waren auch im 900 Meter langen Villám Díj dank Duce (Fuisse) erfolgreich.

Deutsche Akzente gab es im Bárdosi György Emlékverseny Hendikep (2200 m, ca. 2600 Euro). Die Mutter des von József Böröcz gezüchteten Siegers Radio Ga Ga (Kandahar Run) Rosolanga stammt aus dem Gestüt Rietberg, war einst Sechste im Düsseldorfer Stutenpreis (L).

Martin Cáp, Prag



Ein weiterer "big point" für Highland Reel. www.galoppfoto.de - Petr Guth

TURF INTERNATIONAL

Epsom Downs, 02. Juni

Coronation Cup - Gruppe I, 471000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

HIGHLAND REEL (2012), H., v. *Galileo* - *Hveger* v. *Danehill*, Bes.: *Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor*, Zü.: *Hveger Syndicate*, Tr.: *Aidan O'Brien*, Jo.: *Ryan Moore*

2. *Frontiersman* (*Dubawi*), 3. *Hawkbill* (*Kitten's Joy*), 4. *Elbereth*, 5. *Journey*, 6. *Idaho*, 7. *Red Verdon*, 8. *Air Pilot*, 9. *Prize Money*, 10. *US Army Ranger* • 1 3/4, 3 1/2, 1, kK, 1, 1/2, 1 1/4, 3/4, 2

Zeit: 2:33,34

Boden: gut



Erst eine Stunde vor dem Start zum Coronation Cup (Gr. I) war der Coolmore-Flieger aus Irland eingetroffen, es hatte ein paar Probleme gegeben, doch einem Weltreisenden wie **Highland Reel** macht so etwas überhaupt nichts aus.

Highland Reel hatte zweijährig beim dritten Start die Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood gewonnen. Vorletzte Saison begann er mit hochkarätigen Platzierungen, so als Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I). Nach dem Erfolg in den Gordon Stakes (Gr. III) in Goodwood wurde er auf eine Übersee-Route geschickt, er gewann die Secretariat Stakes (Gr. I) über 2000 Meter in Arlington und war Dritter in der Cox Plate (Gr. I) im australischen Moonee Valley. Zum Jahresende holte er sich dann noch die Hong Kong Vase (Gr. I) in Sha Tin. Letzte Saison gewann er die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I), war Zweiter im „Arc“, holte sich den Breeders'

Cup Turf (Gr. I) und war bei der Titelverteidigung in der „Vase“ Zweiter. Zum Saisonauftakt enttäuschte er im Dubai Sheema Classic (Gr. I), jetzt gelang der achte Sieg seiner Karriere Start-Ziel ohne Probleme, auch wenn **Hawkbill** kurz ein gefährlicher Konkurrent war. Die „King George“ stehen wieder auf der Karte, anschließend soll es erneut auf Weltreise gehen.

Highland Reel hatte als Jährling immerhin 460.000gns. gekostet, ist auch interessant gezogen. Seine Mutter **Hveger** (Danehill) stammt aus Australien, wo sie Zweite in den Australia Oaks (Gr. III) und Dritte in den Australasian Oaks (Gr. II) war. Sie kam 2009 nach Europa, ist eine rechte Schwester von **Elvstroem**, der vier Gr. I-Rennen in Australien gewonnen hat, darunter den Caulfield Cup (Gr. I), dazu den Dubai Duty Free (Gr. I), in Europa u.a. Platz zwei im Prix d'Ispahan (Gr. I) und Rang drei in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) belegte. Er steht inzwischen als Deckhengst im **Haras du Petit Tellier** in Frankreich. Ein Halbbruder ist Haradasun (Fusaichi Pegasus), zweimaliger Gr. I-Sieger in Australien, Sieger auch in den Queen Anne Stakes (Gr. I). Deren Mutter **Circles of Gold** (Marscay) hat sechs Rennen, darunter die AJC Oaks (Gr. I) für sich entscheiden können. **Idaho** (Galileo), der rechte Bruder zu Highland Reel, gehörte nach seinen Platzierungen in den Derbys in England und Irland zu den besten Dreijährigen Europas 2016, gewonnen hat er die Great Voltigeur Stakes (Gr. I), hinter Highland Reel war er diesmal deutlich zurück. Eine rechte Schwester von Highland Reel und Idaho brachte bei der Tattersalls October Yearling Sale 625.000gns., sie ging nach Australien. Ein Jährlingshengst stammt ebenfalls von **Galileo** ab.



Im Regen von Epsom stürmt Enable zum Oaks-Sieg. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Epsom Downs, 02. Juni

The Oaks - Gruppe I, 588000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2400m

ENABLE (2014), St., v. Nathaniel - Concentric v. Sadler's Wells, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms Ltd., Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Rhododendron (Galileo), 3. Alluringly (Fastnet Rock), 4. Horseplay, 5. Coronet, 6. Isabel de Urbina, 7. Pocketfullofdreams, 8. Sobetsu, 9. Natavia
 5, 6, 3 3/4, 1, 2 3/4, 2 3/4, 1 3/4, 7
 Zeit: 2:34,13

Boden: gut



Wenn im englisch-irischen Rennsport ein Deckhengst nicht mit dem ersten Jahrgang, also den Zweijährigen, mit fliegenden Fahnen vom Start kommt, werden die jeweiligen Hengsthalter schnell nervös. Der Kommerz steht schließlich im Vordergrund, Stutenhalter ändern ihre Meinung häufig, denken natürlich an den Markt und es verkauft sich immer gut, wenn frühe Amortisation winkt.

Die ersten Nachkommen von **Nathaniel**, Gr. I-Sieger, ein veritables Grand Prix-Pferd, waren bei den Fohlen- und Jährlingsauktionen sehr gefragt, die Preise waren enorm. Doch es stellte sich schnell heraus, dass er nicht unbedingt ein Vererber von schnellen, frühen Pferden ist, was auch kaum zu vermuten war, er selbst hatte zweijährig noch gar nicht gewonnen. In England/Irland hatte er 2016 zwar einige Sieger, aber noch keinen Black Type-Nachkommen. Das hat sich in den vergangenen Wochen entscheidend geändert und spätestens seit dem Erfolg von **Enable** in den Oaks (Gr. I) ist der im **Newsells Park Stud** für aktuell 17.500 Pfund stehende Nathaniel wieder in aller Munde. Es passte inso-

fern, da Enables **Trainer John Gosden** einst auch den Vater zu Siegen u.a. in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und im Coral Eclipse (Gr. I) geführt hatte.

Bei Blitz und Donner erwies sich Enable in einem quantitativ doch sehr übersichtlichen Feld als die größte Steherin, den Angriff von **Rhododendron**, für die es am Ende doch zu weit wurde, konnte sie bequem kontern. Zweijährig hatte sie ihren einzigen Start siegreich gestaltet, über 1600 Meter auf Sand in Newcastle. Beim Jahresdebut war sie Dritte, gewann vor Epsom die Cheshire Oaks (LR). Sie stammt aus einer Familie, die schon seit vielen Jahren bei Juddmonte verankert ist. Die Mutter **Concentric** wurde einst von **Andre Fabre** trainiert, sie hat bei sieben Starts drei Rennen gewonnen, darunter den Prix Charles Laffitte (LR), sie war Zweite im Prix de Flore (Gr. III). Vor Enable hat sie zwei andere Sieger gebracht, darunter Contribution (Champs Elysees), Dritte im Prix de Pomone (Gr. II) und im Prix Allez France (Gr. III). Ihre jetzt vier Jahre alte Tochter Birdwood (Oasis Dream), die nicht gelaufen ist, wurde vergangenes Jahr von Newsells Park für 150.000gns. bei Tattersalls von **Juddmonte** gekauft, sie ist dieses Frühjahr von **Lope de Vega** gedeckt worden. Ein Date mit Nathaniel dürfte kommende Saison sicher sein. Concentric hat noch einen zweijährigen Hengst und eine Jährlingsstute jeweils von **Dansili**.

Die **Sadler's Wells**-Tochter ist eine rechte Schwester von **Dance Routine**, Siegerin im Prix de Royallieu (Gr. II) und im Prix de Royaumont (Gr. III), Zweite im Prix de Diane (Gr. I) und Mutter von **Flintshire** (Dansili), der in Frankreich, Hong Kong und den USA fünf Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Ein Bruder von Concentric



Frankie Dettori feiert den klassischen Sieg. www.galoppfoto.de - Petr Guth

ist der Gr. III-Sieger und Deckhengst **Apsis** (Barathea). Ein weiterer prominenter Name im Pedigree ist der von Spanish Moon (El Prado), Sieger im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), Deckhengst in Frankreich.

www.turf-times.de

Epsom Downs, 03. Juni

Princess Elizabeth Stakes - Gruppe III, 82000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1700m

LAUGH ALOUD (2013), St., v. *Dubawi* - *Opera Comique* v. *Singspiel*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Darley*, Tr.: *John Gosden*, Jo.: *James Doyle*

2. *Absolute Blast* (*Kodiac*), 3. *Tisbutadream* (*Dream Ahead*), 4. *Silver Meadow*, 5. *Crowning Glory*, 6. *Silver Step*, 7. *Urban Fox*, 8. *Epsom Icon*, 9. *Kilmah*, 10. *Czabo*

5, H, 1/2, 1 1/2, H, 2 3/4, H, H, 3 3/4

Zeit: 1:41,54 • Boden: gut



Ein beeindruckender Sieg von *Laugh Aloud* unter *James Doyle*. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Ganz allmählich hat sich **Laugh Aloud** auf der Leiter nach oben gearbeitet, hatte im vergangenen Jahr bereits ein Listenrennen in Newmarket, aktuell eines in Goodwood gewonnen, so dass sie in Epsom als Favoritin antrat. Die Position füllte sie denn auch mit einem mehr als souveränen Sieg aus, so dass ihr Team mit berechtigten Erwartungen auf Gr. II-Ebene in Royal Ascot antreten kann. Für die Duke of Cambridge Stakes (Gr. II) ist sie bereits jetzt nur noch zu sehr kurzen Quoten zu haben.

Die aus eigener Zucht stammende **Dubawi**-Tochter ist eine Schwester von **Debussy** (Diesis), der die Arlington Million (Gr. I) und den Prix Eugene Adam (Gr. II) gewin-

nen konnte. Die Mutter **Opera Comique** war Dritte in den C L Weld Park Stakes (Gr. III). Sie ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Belmez** (El Gran Senor).

Die Zweitplatzierte in diesem Rennen, die von dem jungen Archie Watson trainiert wird, soll jetzt in Hamburg im Franz-Günther von Gaertner-Erinnerungsrennen (Gr. III) starten.

www.turf-times.de

Epsom Downs, 03. Juni

Diomed Stakes - Gruppe III, 82000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1700m

SOVEREIGN DEBT (2009), W., v. *Dark Angel* - *Kelsey Rose* v. *Most Welcome*, Bes.: *Lady O'Reilly*, *J. P Hames* & *T. Dorman*, Zü.: *Yeomanstown Stud*, Tr.: *Ruth Carr*, Jo.: *James Sullivan*

2. *Gabrial* (*Dark Angel*), 3. *Oh This Is Us* (*Acclamation*), 4. *Kool Kompany*, 5. *Folkswood*, 6. *Ballet Concerto*, 7. *Custom Cut*

H, 1/2, 1, 2 1/2, 1/2, 1

Zeit: 1:42,61 • Boden: gut



Im Februar war **Sovereign Debt** mit seinem Sieg in Qatar in einem lokalen Gr. II-Rennen der letzte Treffer für Trainer **David Nicholls**, der seinen Stall kurz danach auf Grund von finanziellen Schwierigkeiten schließen musste und vor wenigen Tagen nach kurzer Krankheit verstorben ist. Der Wallach wechselte danach in den Stall von **Ruth Carr**, die genau wie Jockey **James Sullivan** Ende April mit der bet365 Mile (Gr. II) deren jeweils erstes Gruppe-Rennen gewann. Jetzt folgte in Epsom gleich der nächste Streich. Für den erstaunlichen Achtjährigen war es beim 53. Start der 14. Erfolg.

Sovereign Debt, der aus dem ersten Jahrgang seines Vaters **Dark Angel** (*Acclamation*) stammt, ist ein Halbbruder der Fred Darling Stakes (Gr. III)-Siegerin **Puff** (*Camacho*) sowie von fünf anderen Siegern, die Mutter **Kelsey Rose** (*Most Welcome*) war listenplatziert.

www.turf-times.de

Ein Sieger für die Queen

Queen Elizabeth war am vergangenen Samstag natürlich beim Derby in Epsom – mit einem gelben Hut. Und sie hatte an diesem Tag auch einen Sieger, aber nicht auf der Derbybahn, es war auf einer deutlich profaneren Bahn, in Worcester. Dort gewann der fünf Jahre alte **Take to Heart** (*Sakhee*) aus dem Stall von **Nicky Henderson** ein Hürdenrennen mit dem wunderbaren Namen „7bets4free.com Fixed Brush Hurdle Series Maiden Hurdle (ARC Summer Novices' Series Qualifier)“. Der Wallach, den **Nico de Boinville** ritt, ist auch von der Queen gezogen, stammt aus ihrer kleinen Zucht von Hindernispferden, die sie von ihrer Mutter übernommen hat.



Wings of Eagles sorgt im Epsom Derby für eine Sensation. www.galoppfoto.de

Epsom Downs, 03. Juni

The Derby - Gruppe I, 1767000 €, 3j. Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

WINGS OF EAGLES (2014), H., v. Pour Moi - Ysoldina v. Kendor, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier, Michael Tabor, Zü.: Alette u. Gilles Forien, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Pdraig B. Beggy

2. Cliffs of Moher (Galileo), 3. Cracksman (Frankel), 4. Eminent, 5. Benbatl, 6. Capri, 7. Douglas Macarthur, 8. Best Solution, 9. Glencadam Glory, 10. Permian, 11. Dubai Thunder, 12. Venice Beach, 13. Salouen, 14. Khalidi, 15. Crowned Eagle, 16. Rekindling, 17. The Anvil, 13. Pealer

3/4, H, 3/4, 1 3/4, H, 1, 1 3/4, 1 1/4, H, H, 2 1/2, 1/2, 2 1/4, 2 1/4, 2 1/4, 5, 10

Zeit: 2:33,02

Boden: gut

Ein bemerkenswertes Derby mit einem Sieger, den niemand auf der Rechnung hatte, dies auch nicht nur deswegen, weil er einen Jockey an Bord hatte, der bei **Aidan O'Brien** eigentlich nur als Arbeitsreiter tätig ist. **Pdraig Beggy**, 31, hat in den letzten fünf Jahren in Irland gerade einmal drei Sieger geritten, er war in Australien wegen des Nachweises von Kokain ein Jahr gesperrt, nicht unbedingt ein Mann, der als Derbysieger durchgeht. Gewonnen hat er trotzdem, selbst wenn der Rennverlauf keineswegs optimal war.

Es war der erst zweite Sieg für **Wings of Eagles**, der im Juli 2016 unauffällig in Galway debütierte. Er gewann dann ein mit sechs Pferden besetztes 1700-Meter-

Rennen in Killarney, war Vierter in einem Listenrennen in Newmarket und Neunter in dem von **Waldgeist** (Galileo) gewonnenen Criterium de Saint-Cloud (Gr. I). Einen Platz übrigens vor dem **Wähler**-Hengst **Warring States** (Victoire Pisa) in einem Rennen, das vom heutigen Standpunkt aus gesehen hervorragend besetzt war. In diesem Jahr war Wings of Eagles vor Epsom nur einmal am Start, das war in der Chester Vase (Gr. III), in der er hinter dem **Danedream**-Bruder **Venice Beach** (Galileo) Zweiter war – der wurde diesmal nur Zwölfter.

So ganz weiß man also noch nicht, was man von diesem Ergebnis halten soll. Das Irish Derby (Gr. I) könnte die Protagonisten von Epsom wieder am Start sehen.



Wings of Eagles sorgt im Epsom Derby für eine Sensation. www.galoppfoto.de

Wings of Eagles, der erste französisch gezogene Epsom Derbysieger seit **Sea Bird** 1965, war ein 220.000-Euro-Jährling von Arqana. Sein Vater **Pour Moi** (Montjeu) hat selbst in Epsom gewonnen, das war 2011. Im Jahr darauf wurde er in Coolmore aufgestellt, sein erster Jahrgang ist vierjährig, mit Sacred Elixir hat er einen Gr. I-Sieger in Australien auf der Bahn, in Europa war die Ausbeute bisher bescheiden. In Coolmore ist er zunächst einmal aus der ersten Riege ausgeschieden, er steht in der NH-Zucht im Grange Stud. In Deutschland hat er u.a. den aktuell listenplatziert gelaufenen **Wittekindshofer Rosenpurpur** auf der Bahn. Die mütterliche Linie ist keineswegs uninteressant,

sie ist im Pedigree der Woche dokumentiert. Die Mutter **Ysoldina** hat zwar nur ein Rennen gewonnen, doch war sie mehrfach prominent platziert, so als Dritte in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Sie hat schon prominente Partner gehabt, so **Oasis Dream** – heraus kamen zwei listenplatziert gelaufene Stuten – oder **Sea The Stars**. Eine Jährlingsstute von **Kingman** werden **Aliette und Gilles Forien** vom Haras de Montaigu, die Züchter von Wings of Eagles, im Herbst zur Auktion bringen. Die zweite Mutter **Rotina** (Crystal Glitters), ist einst von Gilles Forien aus dem Besitz der **Gräfin Batthyany** gekauft worden.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for WINGS OF EAGLES (FR)

WINGS OF EAGLES (FR) (Bay colt 2014)	Sire: POUR MOI (IRE) (Bay 2008)	Montjeu (IRE) (Bay 1996)	Sadler's Wells (USA)
		Gwynn (IRE) (Bay 1997)	Floripedes (FR)
	Dam: YSOLDINA (FR) (Grey 2002)	Kendor (FR) (Grey 1986)	Darshaan
		Rotina (FR) (Bay 1988)	Victoress (USA)
			Kenmare (FR)
			Belle Mecene (FR)
		Crystal Glitters (USA)	
		Rudolfina	

4Sx5S Northern Dancer

WINGS OF EAGLES (FR), won 2 races (8f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2017 and £947,126 including Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, placed twice including second in MBNA Chester Vase, Chester, **Gr.3**, from only 6 starts.

1st Dam

Ysoldina (FR), won 1 race in France at 2 years and £97,440, placed 9 times including second in Prix de la Grotte, Longchamp, **Gr.3** and third in Gainsborough Poule d'Essai des Pouliches, Longchamp, **Gr.1**, Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2**, Prix Allez France, Chantilly, **Gr.3**, Prix des Reservoirs, Deauville, **Gr.3**, Prix La Camargo, Saint-Cloud, **L.** and Prix Altipan, Saint-Cloud, **L.**; Own sister to **Causa Proxima (FR)**; dam of **4 winners**:

WINGS OF EAGLES (FR), see above.

Torentosa (FR) (2008 f. by Oasis Dream (GB)), won 2 races in France at 2 years and £53,876, placed 6 times including second in Criterium de Vitesse, Longchamp, **L.**; dam of a winner.

JACKFISH (FR), 2 races in France at 3 years, 2016 and £23,326 and placed 3 times.

Gyrella (IRE) (2010 f. by Oasis Dream (GB)), won 2 races in France at 2 and 3 years and £41,735, placed 6 times including third in Prix Ceres, Fontainebleau, **L.**; broodmare.

SWEET ELECTRA (FR) (2013 f. by Sea The Stars (IRE)), won 1 race in France at 2 years and £20,384 and placed twice.

Lusail (FR) (2009 f. by Oratorio (IRE)), placed twice in France at 3 years and £2,667.

She also has a 2-y-o gelding by Holy Roman Emperor (IRE) and a yearling filly by Kingman (GB).

2nd Dam

ROTINA (FR), placed twice in France at 3 years; dam of **13 winners**:

BELLE ET CELEBRE (FR) (f. by Peintre Celebre (USA)), **won** 1 race in France at 3 years and £125,683, Montjeu Coolmore Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**.

WHORTLEBERRY (FR) (f. by Starborough (GB)), **JT top rated 3yr old in Italy in 2003 (9.5-10.5f.)**, **won** 8 races in France and Italy from 2 to 5 years and £193,285 including Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.2**, Premio Lydia Tesio-Darley, Rome, **Gr.2** and Prix Minerve, Deauville, **Gr.3**, placed second in Prix de Royallieu Hotel du Golf Barriere, Longchamp, **Gr.2**; dam of winners.

STRAW HAT (JPN), won Unicorn Stakes, Tokyo, **Gr.3**.

APPEL AU MAITRE (FR) (c. by Starborough (GB)), **Champion 2 & 3yr old colt in Scandinavia in 2006 & 2007, Champion older horse in Scandinavia in 2009 & 2010**, **won** 12 races in Germany, Norway and Sweden from 2 to 6 years and £689,761 including yoobet.de Grand Prix Premiere, Cologne, **Gr.3**, Nicator Stockholm Cup International, Taby, **Gr.3** (twice), Stockholms Stora Pris, Taby, **Gr.3**, Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3**, Mec-Com Svenskt Derby, Jagersro, **L.**, Walter Nilsens Minnelop, Ovrevoll, **L.** (twice) and Valley Chapel Memorial, Ovrevoll, **L.**, placed second in Rheinland-Pokal, Cologne, **Gr.1** and third in Deutschland Preis - Freunde und Förderer, Dusseldorf, **Gr.1**; sire.

VALENTINO (FR) (g. by Valanour (IRE)), **won** 12 races in France to 10 years and £268,664 including Prix Edmond Blanc, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Perth, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Andre Baboin (G.P.des Provinces), Bordeaux Le Bouscat, **Gr.3** and Prix Edellic, Fontainebleau, **L.**, placed third in Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**.

Ysoldina (FR), see above.

Causa Proxima (FR) (f. by Kendor (FR)), **won** 1 race in France at 3 years, placed third in Prix La Sorellina, La Teste De Buch, **L.**; dam of a winner.

MARMOGAH (FR), 3 races in France at 3 years, 2016 and £41,949 and placed twice.

ETENDARD D'OR (FR), **won** 3 races in France at 2 and 6 years and £92,079 and placed 23 times.

KING LOUIS (FR), **won** 3 races over fences at 6 and 7 years and £35,123 and placed 6 times.

GENERALISSIME (FR), **won** 3 races in France at 4 and 5 years and £61,218 and placed 6 times.

RENDORINA (FR), **won** 2 races in France at 2 years and £29,153 and placed 8 times; also placed twice over jumps in France at 3 years; dam of winners.

NUMERO TREIZE (FR), 3 races in France at 4 and 5 years, 2016 and £54,953 and placed 6 times.

ZIP CODE (FR), 2 races in France at 2 and 3 years, 2016 and £48,551 and placed 8 times.

Sometimes Perhaps (FR), unraced; dam of **WHY WHIPPING (FR)**, 2 races in France and £27,013 and placed 6 times.

UDU POINT (FR), **won** 2 races in France at 2 and 3 years and placed 6 times; also placed once over jumps in France at 6 years.

HAUT BAGES (FR), **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times; also placed twice over hurdles at 3 and 4 years, 2016; also won 1 point-to-point at 5 years, 2017 and placed once.

TAMBOURINAIRE (IRE), **died at 3 years**, **won** 1 race at 3 years and placed twice, from only 4 starts.

Priolina (FR), placed once in France at 2 years; dam of winners.

PRIOCAR (FR), 2 races in France at 4 and 8 years and placed 28 times.

Marah Dubai (FR), placed once in France at 3 years; dam of a winner.

MALMAS (FR), 1 race in Australia at 4 years, 2017 and placed once.

Haky (IRE), placed twice in France at 2 years, 2016.

3rd Dam

RUDOLFINA, **won** 4 races in France at 3 and 4 years including Prix de la Pepiniere, Longchamp, **L.** and Prix du Point du Jour, Longchamp, **L.**, placed 7 times including second in Prix Chloe, Evry, **Gr.3** and Prix Fille de l'Air, Saint-Cloud, **Gr.3** and third in Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix Messidor, M'-Laffitte, **Gr.3**; dam of **7 winners** including:

RUPERT (FR) (c. by Kendor (FR)), **won** 4 races in France and U.S.A. including Prix Ridgway, Evry, **L.**, placed third in Prix de Guiche, Longchamp, **Gr.3**.

Rampoldi (FR) (c. by General Holme (USA)), **won** 2 races in France, placed second in Prix Daphnis, Evry, **Gr.3**.

Riccardo Bello (FR) (g. by Zino), **won** 10 races in France; also **won** 8 races over jumps in France, placed third in Prix Christian de Tredern H'cp Hurdle, Auteuil, **L.**

Reach Me (FR) (c. by Kendor (FR)), **won** 4 races over jumps in France, placed third in Prix Stanley Hurdle, Auteuil, **L.**

REDCLIFF (FR), **won** 13 races in France and placed 48 times.

RUNNING MAN (FR), **won** 5 races in France and placed 8 times; also **won** 2 races over hurdles and **won** 3 races over fences and placed 5 times.

Rodelina (USA), ran once in France; dam of a winner.

RED RUBIN (USA), 5 races in France including Prix Saraca, Saint-Cloud, **L.**, Prix Isonomy, Evry, **L.** and Prix Ronde de Nuit, Evry, **L.**

Maisons-Laffitte, 03. Juni

Prix du Palais Royal - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1400m

INNS OF COURT (2014), H., v. *Invincible Spirit* - *Learned Friend* v. *Seeking the Gold*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Darley*, Tr.: *André Fabre*, Jo.: *Mickael Barzalona*
 2. *Attendu* (*Acclamation*), 3. *Karar* (*Invincible Spirit*),
 4. *Spectre*, 5. *Dijguite*, 6. *Blessed Silence*, 7. *For Ever*,
 8. *Walec* • 1 1/4, K, 3/4, kH, 3, 2 1/2, 10
 Zeit: 1:25,43 • Boden: weich

► [Klick zum Video](#)



Erster Gruppensieg für *Inns of Court* (li.). Foto: ITM

Ein Speedsieg des Favoriten **Inns of Court**, der von seinem Reiter hinter der vorderen Phalanx gut versteckt wurde, am Ende leicht vorbeizog. Bei vier Starts hat er jetzt drei Rennen gewonnen, war in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) solider Sechster geworden. Der aus eigener Zucht stammende **Invincible Spirit**-Sohn ist der zweite Nachkomme seiner platziert gelaufenen Mutter, die zuvor einen Sieger von **Pivotal** auf der Bahn hatte. Sie ist eine Tochter der *Lune d'Or* (*Green Tune*), Siegerin im Premio Lydia Tesio (Gr. I), im Prix Malleret (Gr. II) und im Prix de Pomone (Gr. II), in der Zucht zumindest in erster Generation wenig erfolgreich, jetzt aber mit der zweiten in Gruppe-Rennen in den Schlagzeilen. Es ist die Familie der mehrmaligen Gr. I-Siegerin *Luth Enchantée* (*Be My Guest*).

► [www.turf-times.de](#)

Chantilly, 04. Juni

Prix de Royaumont - Gruppe III, 80000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2400m

KITESURF (2014), St., v. *Dubawi* - *Shimmering Surf* v. *Danehill Dancer*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Peter Winkworth*, Tr.: *André Fabre*, Jo.: *Mickael Barzalona*
 2. *Bébé d'Amour* (*Montmartre*), 3. *Lady Paname*, 4. *Layali*, 5. *Satine*, 6. *Glittering Jewel*, 7. *Musawah*, 8. *Bluesacha*, 9. *Szolnok* • 1 1/4, 1 3/4, 2, 1 3/4, 3/4, 1 1/4, 15, 10 • Zeit: 2:29,62 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Es war das letzte Mal, dass John Ferguson in seiner Eigenschaft als CEO von Godolphin ein Statement nach einem großen Erfolg gab – zwei Tage später trat er von

seinem Posten zurück. Es war der vierte Start der Stute, die im März ihre Karriere begonnen hatte, im April in Compiègne ihre Maidenschaft ablegte und danach Zweite auf Listenebene war. Royal Ascot könnte ein mögliches Ziel sein.

Die *Dubawi*-Tochter – 84. Gr.-Sieger ihres Vaters – ist Erstling der Pinacole Stakes (Gr. III)-Siegerin *Shimmering Surf*, die auch Zweite in den Lancashire Oaks (Gr. II) und im Prix de Pomone (Gr. II) war. Sie hat einen zwei Jahre alten Sohn von Frankel, eine Jährlingsstute von Kingman und ein Stutföhle von Golden Horn. Die nächste Mutter *Sun of the Sea* (*Bering*) war Listensiegerin in Newbury, ist Schwester von *Beau Temps* (*Mtoto*), Listensieger und gruppenplatziert, auch als Deckhengst im Einsatz. Es ist die Familie des Irish Derby (Gr. I)-Siegere *Treasure Beach* (*Galileo*).

► [www.turf-times.de](#)

Chantilly, 04. Juni

Prix de Sandringham - Gruppe II, 130000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1600m

LA SARDANE (2014), St., v. *Kingsalsa* - *Foresta* v. *Forestier*, Bes.: *Team Valor international*, Zü.: *SCEA Plessis & J. Guillemin*, Tr.: *Bruno de Montzey*, Jo.: *Franck Blondel* • 2. *Gold Luck* (*Redoute's Choice*), 3. *Senga* (*Blame*), 4. *Speed As*, 5. *Heuristique* • 1, H, 3/4, H • Zeit: 1:39,79 • Boden: gut

8 Klick zum Video

FRANZÖSISCHE
BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €74,100
Besitzerprämie: + €47,424

Total: 121,524

FR
BC

French Racing
& Breeding Committee

www.frbc.fr

Ihren Abschied aus Frankreich dürfte **La Sardane** gegeben haben, denn sie ist vor Kurzem in den Besitz von **Team Valor** gegangen und wird demnächst nach Nordamerika verschifft. Dort stehen für sie im Sommer Rennen in Del Mar an, das San Clemente Handicap (Gr. II) und die Del Mar Oaks (Gr. I). Es war der erste Gruppensieg für die Stute, die zuvor für ihren Züchter Rang zwei im Prix de la Grotte gewesen war und danach den Eigentümer gewechselt hat.

Ihr Vater **Kingsalsa** (*Kingmambo*), inzwischen 21 Jahre alt, hat auf beiden Gebieten eine Reihe von guten Pferden gebracht, in Deutschland ist **Earlsalsa** zu erwähnen. Die Mutter war dreifache Siegerin und Dritte auf Listenebene in Longchamp. Sie ist Schwester von **Milanais** (*Dyhim Diamond*), Listensieger, Zweiter im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) und Deckhengst, sowie von *Veneto* (*Panis*), der Zweite in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) war.

► [www.turf-times.de](#)



Ein Wimpernschlagfinish zwischen Brametot und Waldgeist (verdeckt). www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Chantilly, 04. Juni

Prix du Jockey Club - Gruppe I, 1500000 €, 3j. Hengste und Stuten, Distanz: 2100m

BRAMETOT (2014), H., v. **Rajsaman** - **Morning Light** v. **Law Society**, Bes.: **Al Shaqab Racing** u. **Gerard Augustin-Normand**, Zü.: **H. Cardemil**, Tr.: **Jean-Claude Rouget**, Jo.: **Cristian Demuro**

2. **Waldgeist** (**Galileo**), 3. **Recoletos** (**Whipper**), 4. **Taj Mahal**, 5. **War Decree**, 6. **Orderofthegarter**, 7. **Bay of Poets**, 8. **Rivet**, 9. **Be My Sheriff**, 10. **D'Bai**, 11. **Soleil Marin**, 12. **Plumatic**

kK, 1, 1/2, 1, H, kK, 1 3/4, 3/4, kH, 1 1/4, 3 1/2

Zeit: 2:06,51 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Ein packendes Finish und ein großer Erfolg für die deutsche Vollblutzucht mit einem Sieger aus der Linie von **Monsun** und einem Zweitplatzierten aus der **Waldrun**-Familie. Für **Brametot** war es der zweite Erfolg in einem Klassiker, er hatte schon die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) mit einem kurzen Kopf-Vorsprung gewonnen, so wie jetzt das Derby in Chantilly.

Brametot zeigte schon mit einem leichten Sieg beim Jahresdebut im Prix de Fontainebleau (Gr. III), dass mit ihm auf höchster Ebene zu rechnen ist. Vier Rennen hat er zweijährig bestritten, nach zwei Erfolgen in kleineren Prüfungen in Deauville war er dort Zweiter in einem Listenrennen und gewann zum Saisonfinale eine solche Prüfung in Bordeaux. Er ist aus dem ersten Jahrgang der erste Gruppe I-Sieger, auch der bisher einzige Gruppensieger seines Vaters **Rajsaman** (Linamix) überhaupt, ein sehr guter Meiler aus der **Aga Khan**-Zucht, Sieger u.a. im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) und im

Prix de Muguet (Gr. II). Außerhalb von Frankreich wurde er bislang nicht unbedingt wahrgenommen, doch hat er stets sehr umfangreiche Bücher gedeckt. 2013 war er mit 184 Bedeckungen der am meisten beschäftigte Hengst Frankreichs, 146 waren es 2014, im darauffolgenden Jahr sogar 215 Stuten. Er steht zu einer Taxe von 8.000 Euro im **Haras de la Cauvinière**.

26.000 Euro hat Brametot als Fohlen bei Arqana gekostet, über das **Haras du Logis** – sein Züchter ist Jorge Cardemil de Rurange - wurde er angeboten. Die Mutter **Morning Light** stammt aus **Isarland**, sie war bei wenigen Starts in den Farben des Stalles Nercee Siegerin. In der Zucht startete sie mit unterschiedlichem Erfolg in Isarland, mit **Mulan** (Marju) hatte sie jedoch ein überdurchschnittliches Pferd auf der Bahn, er war mehrfacher Sieger und Zweiter in einem Gr. III-Rennen in Norwegen. Morning Light, eine Schwester des großen **Monsun** (Königsstuhl), ist 2011 nach Frankreich gekommen, Brametot kam jedoch in Irland zur Welt, sie wurde dann nach Chile exportiert, wo sie 2015 einen Hengst von Manduro gebracht hat, also sehr stark ingezogen.

Seine Abstammung war in unserer Ausgabe Nr. 468 das Pedigree der Woche, nach dem „Poule“-Sieg von Brametot. Der Ursprung dieser Linie liegt in der 1938 von den Gestüthöfen Isarland aus England eingeführten Morning Breeze (Cameronian), deren vierter Nachkomme, die 1949 geborene **Morchel** (Wildling), die sechste Mutter von Brametot ist. Diese hatte dreijährig unter Willi Hessler vier Rennen gewonnen und war Dritte im Großer Preis von Frankfurt.

📄 www.turf-times.de

Chantilly, 04. Juni
Grand Prix de Chantilly - Gruppe II, 130000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

SILVERWAVE (2012), H., v. Silver Frost - Miss Bio v. River Mist, Bes.: Hspirit, Zü.: M.L. Collet, J. Collet, M. Collet, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Pierre-Charles Boudot
 2. Talismanic (Medaglia d'Oro), 3. Apilobar (Slickly), 4. Left Hand, 5. Doha Dream

H, 3/4, 1/2, 1 1/4

Zeit: 2:29,45 • Boden: gut bis weich

► **Klick zum Video**



FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €74,100
 Besitzerprämie: + €47,424

Total: 121,524

FRBC French Racing & Breeding Committee
www.frbc.fr

Nicht nur in Deutschland sind die großen Rennen teilweise sehr übersichtlich besetzt, auch in Frankreich denn fünf Starter in einem 130.000-Euro-Rennen sind doch arg wenig. Der klare Favorit Silverwave kam am Ende knapp hin, er wird jetzt wie im Vorjahr Richtung Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) marschieren, ein Rennen, das er im Vorjahr gewinnen konnte, später im Jahr war er noch im Prix Foy (Gr. II) erfolgreich. „Arc“ und auch die Hong Kong Vase (Gr. I) waren dann doch eine Nummer zu groß.

Er ist der bisher einzige Gruppe I-Sieger seines Vaters **Silver Frost** (Verglas), einst Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), jetzt Deckhengst im **Haras de la Hetraie** bei einer Decktacke von €6.000. Silverwave ist ein Bruder von **Stormy River** (Verglas), Sieger im Prix Jean Prat (Gr. I) sowie zwei weiteren Gr.-Rennen, inzwischen als stark gefragter Deckhengst im Haras de Saint-Arnoult aktiv. Weitere fünf Geschwister haben gewonnen, drei davon waren Black Type-platziert. Die Mutter **Miss Bio** (River Mist), nie gelaufen und inzwischen 21 Jahre alt, hat eine Tochter im Jährlingsalter von

Siyouni. Sie wurde nach ihrem letzten Fohlen, einem Hengst von **Le Havre**, im vergangenen Jahr in Pension geschickt. Sie geht auf die einflussreiche Zuchtstute Riverside (Sheshoon) zurück.

► www.turf-times.de

Chantilly, 04. Juni
Prix du Gros-Chene - Gruppe II, 130000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

MUTHMIR (2007), W., v. Invincible Spirit - Fairy of the Night v. Danehill, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Sunderland Holdings Inc., Tr.: William Haggas, Jo.: Jim Crowley

2. Finsbury Square (Siyouni), 3. Plusquemavie (Kheleyf), 4. Largent du Bonheur, 5. Son Césio, 6. Aladdine, 7. Willytheconqueror, 8. Hit the Bid, 9. Daring Match, 10. Love Spirit

1, 1 1/4, kK, 1/2, 3 1/2, 1/2, kH, 1 3/4, 1 1/4

Zeit: 0:58,01

Boden: gut

► **Klick zum Video**

Annähernd zwei Jahre hatte Muthmir kein Rennen mehr gewonnen, akkurat dieses Rennen 2015, dann später in der Saison noch die King George Stakes (Gr. II). Im vergangenen Jahr war er dann nach einem Winteraufenthalt in Dubai ziemlich von der Rolle, auf einen solchen Trip wurde diesmal verzichtet, mit gutem Erfolg. Royal Ascot ist für ihn, der enorm speedstark ist, jetzt das logische Ziel.

Der Wallach, einst ein 130.000gns.-Jährling bei Tattersalls, ist ein Bruder von **My Titania** (Sea The Stars), Siegerin in den C L Weld Stakes (Gr. III) und Dritte in den Kilboy Estate Stakes (Gr. III), sowie rechter Bruder von Aneedah, die listenplatziert gelaufen ist. Die Mutter **Fairy oft the Night** hat in Irland ein Listenrennen gewonnen, sie ist Schwester der Orchid Stakes (Gr. III)-Siegerin Dress Rehearsal (Galileo) und der Siegerin **Night Fairy**, Mutter der Gr. III-Siegerin **Majestic Queen** (Kheleyf). Es handelt sich um eine starke **Aga Khan**-Familie, der u.a. Gr. I-Sieger wie **Darsi** (Polish Precedent), Darjina (Zamindar) und **Daryaba** (Night Shift) angehören.

► www.turf-times.de



NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
 Download for Android

AUKTIONSNEWS

Gefragte Mutterstuten...

Am dritten und letzten Tag von „Book 1“ der Magic Millions Broodmare Sale war der Höchstpreis fällig, als die Gr. II-Siegerin und mehrfach Gr. I-Platzierte Gregers (Commands) in den Ring kam. 1,75 Mio. A-Dollar (ca. € 1,153 Mio.) legte Yu Long Investments für die sechs Jahre alte Stute aus, die tragend von Writen Tycoon in den Ring kam. 1,6 Mio. A-Dollar erlöste Polska (Encosta de Lago), eine neun Jahre alte Mutter von bereits zwei Gr. II-Siegern. Tragend von Sebring wurde sie am Dean Hawthorne verkauft.

Das Gesamtergebnis konnte sich sehen lassen, denn trotz rund 180 mehr Pferden im Angebot wurde der Schnitt pro Zuschlag auf 148.425 A-Dollar gesteigert, ein Plus von 10% gegenüber 2016. Die Verkaufsrate von 83,5% zeigt, dass die Nachfrage trotz der größeren Auswahl enorm war. Von den von **Reliable Man** tragenden Stuten im Ring wurde die sechs Jahre alte Dancer's Tale (Tale of the Cat) für 160.000 A-Dollar zugeschlagen.

...und die Geschichte von Lady Oracle

Einen ungewöhnlichen deutschen Background hat eine Stute, die bei Magic Millions für umgerechnet 263.000 Euro an Phoenix Thoroughbreds verkauft wurde, das in den vergangenen Monaten so stark in den Vordergrund gerückte Unternehmen mit Sitz in Dubai und Luxemburg. Bei einem ihrer Käufe handelt es sich um **Lady Oracle** (Medaglia d'Oro), eine fünf Jahre alte Stute mit einer westfälischen Vergangenheit.

Sie stammt aus der Darley-Zucht, ist dreijährig zweimal für Godolphin bei Andre Fabre gelaufen. Auf Umwegen gelangte sie dann in den Besitz von Australian Thoroughbred in den Stall von Andreas Wöhler, war Dritte in München und Vierte in Frankfurt. Sie ging zur Tattersalls December Sale, dort wurde sie für 3.000 gns. zurückgekauft. Dann wurde sie Silke Brüggemann angeboten, die Besitzertrainerin aus dem Westfälischen griff zu. „Ich kannte die Stute aus der Morgenarbeit von Andreas Wöhler“, berichtet sie in der Erinnerung, „habe sie für einen kleinen Betrag gekauft.“ Doch im Frühjahr 2016 avancierte plötzlich Telperion (Street Cry), ein Sohn von Lady Oracles Schwester Yavana (Redoute's Choice) mit einem Listensieg und mehreren starken Leistungen auf Gr. I-Ebene zu einem der führenden Zweijährigen Australiens.

Bei Silke Brüggemann schellte das Telefon, Ronald Rauscher wollte Lady Oracle für australische Interessen zurückhaben. „Dabei sollte sie ein paar Tage später in Düsseldorf laufen“, erzählt die ehemalige Amateurchampionesse, „sie hatte in Warendorf mit Mighty Mouse gearbeitet, ich hatte schon Vorstarterangabe gemacht.“ Der Preis stimmte, war natürlich höher als der, den Silke Brüggemann viele Wochen zuvor gezahlt hatte.



Damals noch in prominenten Farben: Lady Oracle in München. www.galoppfoto.de - Sebastian Hoeger

Über den englischen Agenten Matt Houldsworth kam die Stute nach Australien, zu Shareh Sullivan. Sie wurde von Not A Single Doubt gedeckt und wurde zur Auktion angemeldet – mit einem zusätzlichen Update. Lady Oracles zwei Jahre alte Halbbruder Regent (Lonhro) hat gerade zwei Rennen gewonnen und sich auf Gr.-Ebene gut geschlagen. Und Telperions Bruder Kementari (Lonhro) war vorvergangenen Sonntag eindrucksvoller Sieger in Randwick.

All das genügte, um den Preis in die Höhe zu treiben: Bei 400.000 A-Dollar (ca. €263.000) fiel der Hammer – eine Menge Geld für eine Stute, die 2015 in Frankfurt bei ihrem finale Start Vierte in einem Sieglosen-Rennen war!

463 Lots bei Arqana im Juli

436 Lots umfasst die Sommer-Auktion von Arqana in Deauville, die am 5. und 6. Juli über die Bühne gehen wird. Am 4. Juli werden die 53 zwei Jahre alten Pferde des Katalogs bei einem Breezing vorgestellt, zudem die 110 „Stores“, zwei- und dreijährige Pferde, die nach Abstammung für den Hindernissport geeignet sind. Zudem werden Pferde im Training sowie Mutterstuten angeboten. Zu den Verkäufern gehören auch das Gestüt Ohlerweiherhof, u.a. mit fünf von Isfahan und Pastorius, sowie die Trainer John Hillis, Mario Hofer, Henk Grewe und Mario Hofer.

Monsun-Enkel toppt „Boutique“-Auktion



Der Monsun-Enkel Storm Control. Foto: Tattersalls

Mit der Tattersalls Cheltenham May Sale ging in der vergangenen Woche die Saison der „Boutique“-Auktionen im Hindernissport in England zu Ende. 57 Pferde kamen in den Ring, 46 wurden für 2.281.000 Pfund verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag von 49.587 Pfund lang geringfügig unter dem Vorjahreswert. Zweimal fiel der Hammer bei 130.000 Pfund. Das war der Fall bei Storm Control, einem vier Jahre alten Sohn von **September Storm** (Monsun), der sich allmählich einen Namen als NH-Vererber macht. Der aktuelle Point-to-Point-Sieger aus Irland ging an die walisische Trainerin Kerry Lee. Den gleichaltrigen Rio Quinto (Loup Breton) erwarb für ebenfalls 130.000 Pfund Jung-Trainer Ollie Murphy.

Arab Spring im Ring

Der Monsun-Sohn **Arab Spring** wird das erste Pferd ein, dass im Zuge der Auflösung des Ballymacoll Studs in diesem Sommer bei Tattersalls unter den Hammer kommt. Der sieben Jahre alte Hengst wird im Rahmen der Tattersalls July Sale vom 12. bis 14. Juli angeboten. Im Training bei Sir Michael Stoute hat er u.a. die John Porter Stakes (Gr. III) und die September Stakes (Gr. III) gewonnen. Er stammt aus der Familie u.a. von Conduit (Dalakhani).

Vier Pferde für Weissmeier

Der fünf Jahre alte Wallach Winter Time (Golan) war zu einem Zuschlag von 30.000 Pfund das teuerste Pferd bei der Tattersalls Ireland Ascot June Sale, bei der wie stets dort ein eher buntes Sortiment von Angeboten im Ring war. Der Salestopper war mit Platzierungen aus Point-to-Point-Rennen in Irland nach Ascot gekommen, der Agent Tom Malone bekam im Auftrag von Jamie Snowden den Zuschlag. Es gab insgesamt 121 Verkäufe zu einem Schnitt von knapp 6.000 Pfund. Im unteren Preissegment wurde auch Joachim Weissmeier fündig, auf seinen Namen wurden vier Pferde geschrieben.

Teurer More Than Ready-Sohn

Ein **More Than Ready**-Hengst aus einer Flying Spur-Mutter war der Salestopper im zweitägigen „Book 1“ der Magic Millions National Yearling Sale in Gold Coast/Australien. George Moore ersteigerte ihn für 380.000 A-Dollar (ca. €254.000) für Interessenten aus Hong Kong. Stark engagiert war wie schon auf anderen Auktionen weltweit in den vergangenen Wochen Phoenix Thoroughbreds, ein in Dubai und Luxemburg ansässiges Unternehmen, das u.a. eine Fastnet Rock-Stute für 350.000 A-Dollar erwarb. Der höchste Zuschlag eines Nachkommens von **Reliable Man** betraf einen Hengst, der 65.000 A-Dollar erlöste. Der Schnitt pro Zuschlag lag an den zwei Tagen mit 54.328 A-Dollar zwar um 13% über dem Vorjahreswert, doch war die Verkauftrate von 69% vergleichsweise schwach.

Lockheed bei der London Sale

Lockheed (Exceed and Excel), Zweiter im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), steht im Katalog der London Sale, die am 19. Juni, dem Vorabend von Royal Ascot in der Orangerie des Kensington Palace als weitgehend virtuelle Auktion durchgeführt wird – nahezu alle Pferde sind nicht vor Ort, sondern werden nur per Video gezeigt. Der von William Haggas für den China Horse Club trainierte Lockheed wird mit einer Nennung für die St. James's Palace Stakes (Gr. I) angeboten.



Lockheed vor dem Mehl Mühlens-Rennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Weitere Black Type-Pferde mit Royal Ascot-Engagements sind Straight Right (Siyouni), Mr Scarlet (Dandy Man) und Legendary Lunch (Dragon Pulse), hinzu kommen zahlreiche Zweijährige, zudem zwei Mutterstuten, so eine Halbschwester zum klassischen Sieger Kiington Hill (Mastrcraftsman), tragend von Kingman, mit einem Frankel-Stutfohlen bei Fuß. Weitere Wildcards werden noch vergeben, derzeit stehen 19 Pferde im Katalog.

PFERDE

Harry Angel für Godolphin

Der neue Sprintstar **Harry Angel** (Dark Angel), vor wenigen Tagen Sieger in den Sandy Lane Stakes (Gr. II) in Haydock, ist von Godolphin gekauft worden, er wird weiterhin im Stall von Trainer Clive Cox bleiben. Viermal ist der Dreijährige bisher am Start gewesen, zweijährig war er in den Mill Reef Stakes (Gr. II) erfolgreich gewesen. Godolphins CEO John Ferguson erklärte, dass Harry Angel perspektivisch auch als Deckhengst erworben wurde. Der Hengst, der während Royal Ascot vermutlich im Commonwealth Cup (Gr. I) über 1200 Meter antreten wird, lief bisher in den Farben von Peter Ridgers, der ihn als Jährling bei Goffs in Doncaster für 44.000 Pfund erworben hatte.

Zweiter Sieg für BBAG-Kauf

Der 19.000-Euro-BBAG-Kauf Emilia James (**Poet's Voice**) bleibt weiter auf Erfolgskurs. Die zwei Jahre alte Stute aus dem Stall von Mark Johnston gewann am vergangenen Donnerstag im englischen Chelmsford ihr zweites Rennen, eine 1000-m-Prüfung auf Sand. Zuvor hatte sie über diese Distanz bereits in Beverley gewonnen. Emilia James war über Stauffenberg Bloodstock in Iffezheim 2016 in den Ring gekommen.

Silvano-Connection

Horizon (Dynasty), ein drei Jahre alter Sohn der Lomitas-Tochter **Shina** aus der Maine Chance-Zucht, belegte am Samstag in den Daily News 2000 (Gr. I) über 2000 Meter im südafrikanische Greyville Rang drei. Shina war lange in der Fährhof-Zucht, hat dort mehrere Sieger, darunter Solapur (Ekraar) gebracht. Sie ist eine Schwester von Sabiango (Acatenango) und **Silvano** (Lomitas). Letzterer ist Vater des Zweitplatzierten Al Sahem, zuvor im SA Derby (Gr. I) erfolgreich. Das mit zwei Mio. Rand (ca. €140.000) dotierte Rennen wurde von dem Favoriten Edict of Nantes (Dynasty) im Besitz von Mayfair Speculators gewonnen.

Almandin soll den Titel verteidigen

Der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Almandin** (Mon-sun) soll in diesem Jahr zielgerecht auf die Titelverteidigung trainiert werden, auch wenn die Gewichtsbedingungen gänzlich anders als 2016 sein werden. Damals war er mit einem Gewicht von 52 kg in das Rennen gegangen, diesmal dürften es fünf, sechs Kilo mehr sein. Der vom Gestüt Schlenderhan gezogene, jetzt sieben Jahre alte Wallach, war seit seinem Triumph in Flemington nicht mehr am Start, soll auch erst in eini-

gen Wochen wieder herauskommen. „Er wird vor dem Melbourne Cup zwei, maximal drei Rennen bestreiten, ein ähnliches Programm wie letztes Jahr absolvieren“, erklärte Besitzer Lloyd Williams.

Diore Lia und kein Ende

Schon zum dritten Mal in Folge ist die britische Stute **Diore Lia** Thema in unserem Newsletter. Mit ziemlicher Sicherheit hat dies in der Vergangenheit noch kein anderer siegloser Vollblüter geschafft. Auch diesmal geht es nicht um die sportliche Leistung der Dreijährigen auf der Rennbahn oder ihren unspektakulären züchterischen Hintergrund, sondern erneut um die Geschehnisse rund um ihren geplanten Start im englischen Derby, der letztlich doch nicht stattfand. In der letzten Woche (**klick**) hatten wir über die Auseinandersetzung zwischen Diore Lias Züchter **Richard Aylward** und der britischen Rennsportdachorganisation **BHA** über den Derby-Start der **Yeats**-Tochter ausführlich berichtet.

Unsere am Ende des Textes geäußerte Hoffnung, dass Diore Lia das letzte Kapitel dieses bizarren Dramas am Samstag auf den Epsom Downs im **Derby** nun selbst schreiben könne, erfüllte sich leider nicht. Ihr in Royston, einer Kleinstadt in der Grafschaft Hertfordshire, beheimateter Trainer **John Jenkins** meldete sie am Samstagmorgen vom Rennen ab und gab als Grund eine Muskelzerrung an. Damit schien das Thema, das in den Tagen zuvor die Berichterstattung rund um das englische Derby in den britischen Medien dominiert hatte, endgültig ad acta gelegt. Doch am Tag nach dem Derby wandte sich Richard Aylward nochmals mit einer absonderlich anmutenden Geschichte an die Medien. Seiner Überzeugung nach könne die Muskelzerrung nur durch einen Schlag mit einem Holzpflock gegen Diore Lias Bein in der Nacht vor dem Derby entstanden sein. Ein oder zwei Personen hätten sich Zugang zu Diore Lias Box verschafft, um sie zu verletzen und dadurch ihren Derby-Start zu verhindern. Zur Frage, warum und durch wen gerade der chancenloseste Derby-Teilnehmer an einem Start in Epsom gehindert werden sollte, machte Aylward ausweichende Äußerungen, er hätte zwar eine Theorie, aber keine Beweise. Die Stellungnahme der BHA zu den Medienberichten kam prompt. Die BHA forderte dazu auf, ihr Beweise vorzulegen, die diese Anschuldigung erhärten, um den Vorgang prüfen zu können.

Auch wenn sich Aylward selbst als Opfer sieht, dem man die Möglichkeit genommen hat, durch Diore Lias Derby-Start Werbung für eine Wohltätigkeitsorganisation eines Londoner Kinderkrankenhauses zu machen, so haben Recherchen der britischen Medien auch Details über seine Vergangenheit ans Tageslicht gefördert, die nicht zum Bild des Opfers passen. Aylward stand seit 2002 auf einer Sperrliste der BHA. Ihm war der Besitz von Vollblütern untersagt, da offene Rechnungen aus dem früheren Besitz von Vollblütern bestanden. Die

britische Boulevardpresse meldete, es handle sich um nicht beglichene Trainerrechnungen in 2002. Aylward selbst bestritt dies und nannte allein nicht bezahlte Nennungsgebühren bei der BHA als Anlass für die Sperung, die auch der Grund dafür war, dass Diore Lia im offiziellen Besitz seiner Schwester Mary Todd für das englische Derby genannt wurde.

Schon vor 15 Jahren plante Aylward mit einem chancenlosen Dreijährigen einen Derby-Start, doch war sein Hoffnungsträger bereits vor dem Derby gelegt worden. Da ein Derby-Start für einen Wallach nicht möglich ist, war das Thema damit erledigt. Da der Wallach jedoch nicht aus der Derby-Nennungsliste gestrichen wurde, fielen weiterhin Gebühren an, um die es dann im Folgenden Streit gab. Erst in diesem Frühjahr beglich Aylward seine Altschulden, um die leidige Auseinandersetzung mit der BHA aus der Welt zu schaffen. Sein Verhältnis zur britischen Rennsportdachorganisation ist allerdings nach wie vor gestört, wie seine Anschuldigungen der Benachteiligung im Vorfeld des Derbys nahelegen.

Der Fall Diore Lia wird auch auf Ebene der BHA noch ein Nachspiel haben. Die schon länger währende Diskussion um die Einführung eines sportlichen Mindeststandard für Teilnehmer der führenden Zuchtprüfungen erhielt dadurch neue Nahrung. Gerade im englischen Derby und den Oaks, in denen meist sehr kopfstärke Felder auf einer als schwierig geltenden Rennbahn an den Start gehen, sind Behinderungen durch deutlich leistungsschwächere Teilnehmer nicht auszuschließen. Im populärsten Jagdrennen Englands, dem Grand National, existiert bereits eine auf die Leistungsfähigkeit der Starter abstellende Qualifikationsregelung, ähnliches wird jetzt auch für tragende Zuchtprüfungen auf der Flachbahn in Erwägung gezogen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

STALLIONNEWS

Hat Trick nach Brasilien

Hat Trick (Sunday Silence), in Europa als Vater des Champions Dabirsim bekannt geworden, ist nach Südamerika verkauft worden. Der 16 Jahre alte Hengst, der bisher auf der Gainesway Farm in Kentucky stand, ist von einem brasilianischen Syndikat erworben worden. Der mehrfache Gr. I-Sieger war in der Vergangenheit bereits dreimal nach Argentinien geschuttelt und hat dort mehrere Gr. I-Nachkommen auf der Bahn.

Charm Spirit wieder in Bonneval

Charm Spirit (Invincible Spirit) wird im kommenden Jahr wieder im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich aufgestellt. Der dreifache Gr. I-Sieger, dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist, war dort bereits 2016 stationiert, 2015 und in diesem Jahr stand er auf Tweenhills Farm & Studs in England.

Erster Sieger für Novellist



Der Novellist-Sohn Weiser. Foto: privat

Am letzten Wochenende, dem Beginn der Zweijährigen-Saison auf den Rennbahnen der Japan Racing Association, stellte der von Dr. Christoph Berglar nach Japan verkaufte „King George“-Sieger **Novellist** (Monsun) mit seinem ersten Starter gleich seinen ersten Sieger. Der zwei Jahre alte Hengst Weiser, dessen Mutter auf Fliegerdistanz erfolgreich war, gewann für Besitzer U. Carrot Farm in Hanshin über 1.400 Meter. Novellist, einer von 30 „First Season Sires“ in Japan, hat 103 registrierte Nachkommen in seinem ersten Jahrgang. Auf der Shadai Stallion Station ist er in diesem Jahr für eine Decktaxe von 3 Millionen Yen (ca. 24.000 Euro) im Einsatz.

Hier geht es zum Video (Weiser Nr. 10): [▶ Klick!](#)

RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 11. Juni
182. Oppenheim-Union-Rennen
 Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr.	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen	

1	3 Colomano , 58 kg Stall Reckendorf / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal) 4-1-5-2	Andreas Helfenbein 32:10
---	---	------------------------------------

2	7 Khan , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2014, 3j., b. H. v. Santiago - Kapitoll (Winged Love) 1-4	Antoine Hamelin 150:10
---	---	----------------------------------

3	2 Monreal , 58 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2014, 3j., b. H. v. Peintre Celebre - Montezuma (Monsun) 4-1-7	Filip Minarik 75:10
---	---	-------------------------------

4	1 Northsea Star , 58 kg Gestüt Wittkindshof / Markus Klug 2014, 3j., db. H. v. Sea The Stars - North Queen (Desert King) 4-1	Andrasch Starke 75:10
---	--	---------------------------------

5	6 Oriental Khan , 58 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2014, 3j., F. H. v. Campanologist - Oriental World (Platini) 2-3	Bauyrzhan Murzabayev 340:10
---	---	---------------------------------------

6	5 Shanjo , 58 kg Horst Pudwill / Markus Klug 2014, 3j., schwb. H. v. Soldier Hollow - Shivara (Monsun) 1-1-3	Martin Seidl 50:10
---	--	------------------------------

7	4 Warring States , 58 kg Qatar Racing Ltd. / Andreas Wöhler 2014, 3j., F. H. v. Victoire Pisa - Ciliege (Sakura Bakushin O) 1-10-1	Eduardo Pedroza 35:10
---	--	---------------------------------

8	8 Windstoß , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig) (-)-1-6-1-3-5	Maxim Pecheur 75:10
---	---	-------------------------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Atempause in Europa, Wöhler-Duo in den USA

Freitag, 9. Juni
Belmont Park/USA

Belmont Gold Cup – Gr. III, 356.000 €, 4j. u. ält., 3200m

 mit **Red Cardinal**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 10. Juni
Belmont Park/USA

Woodford Reserve Manhattan Handicap – Gr. I, 890.000€, 4j. u. ält., 2000m



Potemkin und Red Cardinal starten in Belmont Park. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

 mit **Potemkin**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Joel Rosario**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Haydock/GB

Timeform Jury Stakes – Gr. III, 74.000 €, 4 j. u. ält., 1400 m

Pinnacle Stakes – Gr. III, 74.000 €, 4 j. u. ält. Stuten, 1400 m

Sonntag, 11. Juni
Curragh/IRE

The Ballyogan Stakes – Gr. III, 63.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1200 m

Donnerstag, 15. Juni
Leopardstown/IRE

Ballycorus Stakes – Gr. III, 63.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Aminata (2014), St., v. **Soldier Hollow** – Abazzia, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Siegerin am 28. Mai in Warschau/Polen, 1600m, ca. €1.700

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €55.000 an Andrzej Zielinski

El Vip (2013), H., v. **Pivotal** – Elle Danzig, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 1. Juni in Newcastle/Großbr., Hcap, 1600m (Sand), ca. €11.000

Llerena (2014), St., v. **Areion** – Larella, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Siegerin am 2. Juni in San Sebastian/Spanien, €4.500

Edington (2012), H., v. **Dansili** – Enrica, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 3. Juni in Maisons-Laffitte/Frankreich, Quinté-Hcap, 2400m, €24.440

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €200.000 an HFTBRacing

Elegant Devil (2004), W., v. **Devil River Peek** – Enamorata, Zü.: **Stall Hoppegarten**

Sieger am 3. Juni in Mimon/Tschechien, Jagdr., 3600m, ca. €950

Cicalina (2014), St., v. **Santiago** – Cinecitta, Zü.: **Hans Wirth**

Siegerin am 4. Juni in Dieppe/Frankreich, Hürdenr., 3400m, €10.560

Winterberg (2014), H., v. **Jukebox Jury** – Wunderblume, Zü.: **Gestüt Ravensberg**

Sieger am 4. Juni in Bratislava/Slowakei, 2400m, €1.000

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Gold of Gibraltar (2013), W., v. **Rock of Gibraltar** – Goldkätzchen, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 4. Juni in Prag/Tschechien, Hcap, 1400m, ca. €1.150

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €28.000

Wild King (2014), H., v. **Samum** – Wild Queen, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 4. Juni in La Zarzuela/Spanien, Spanisches Derby, 2400m, €40.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €18.000 an Fernando Martin

Wind Cries Mary (2014), St., v. **Campanologist** – Wonderful Day, Zü.: **Hans-Helmut Rodenburg**

Siegerin am 4. Juni in Chatillon-sur-Chalaronne/Frankreich, 2600m, €4.500

True Soldier (2013), W., v. **Soldier of Fortune** – Tamada, Zü.: **Hermann Schröer-Dreesmann**

Sieger am 4. Juni in Wissembourg/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €6.720

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2014

Novalis (2012), W., v. **Soldier Hollow** – Naomia, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 4. Juni in Wissembourg/Frankreich, Jagdr., 3400m, €6.720

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €43.000 an Eckhard Sauren

Nuevo Leon (2003), W., v. **Protector** – Nad Al Sheba, Zü.: **Dieter Joswich**

Sieger am 4. Juni in Wissembourg/Frankreich, Verkauf-Hürdenr., 3900m, €5.280

Scheller (2008), W., v. **Sholokhov** – Siloma, Zü.: **Heinz Scheller**

Sieger am 4. Juni in Wissembourg/Frankreich, 2125m, €4.000

Good Prince (2009), W., v. **Desert Prince** – Good Harmony, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 4. Juni in Wissembourg/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €6.720

BBAG-Herbstauktion 2011, €8.000

Le Colonel (2012), H., v. **Sabiango** – La Hermana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 5. Juni in Frauenfeld/Schweiz, 2400m, ca. €7.800

BBAG-Herbstauktion 2013, €22.000 an Anton Kräuliger



Uradel (2011), W., v. **Kallisto** – Unavita, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 5. Juni in Listowel/Irland, Hürdenr., 3200m, €8.008

Meshardal (2010), W., v. **Shamardal** – Melody Fair, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 5. Juni in Thirsk/Großbr., Hcap, 1200m, ca. €3.900

Zanini (2013), W., v. **Poseidon Adventure** – Zuccarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**

Sieger am 5. Juni in Meran/Italien, Hürdenr., 3000m, €8.500

Tessidora (2013), St., v. **Hurricane Run** – Tempete,
Zü.: **Gestüt Ammerland**
Siegerin am 6. Juni in Rom/ITA, Verkaufsr., 1900m, €4.000
BBAG-Frühjahrsauktion 2015, €2.700 an Glauco Ciconani

Jungleboogie (2012), H., v. **Nicaron** – Jive, Zü.: **Jürgen Imm**
Sieger am 6. Juni in Nantes/Frankreich, 2400m, €13.000

Friedrichspalast (2012), W., v. **Lord of England** –
Flaming Eyes, Zü.: **Gestüt Am Schloßgarten**
Sieger am 6. Juni in Nantes/Frankreich, Hürdenr.,
3900m, €14.400
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €36.000 an PB Bloodstock

Mistral (2012), W., v. **Shirocco** – Marny, Zü.: **Gestüt Etzean**
Sieger am 7. Juni in Jägersro/SE, 1200m (Sand), ca. €2.000
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €25.000 an Börje Olsson

Amazing Prince (2014), W., v. **Tai Chi** – Amidala,
Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
Sieger am 7. Juni in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand),
ca. €4.100
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €24.000 an Börje Olsson

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Africa (2015), Siegerin am 7. Juni in La Teste-de-Buch/
Frankreich, 1200m

JUKEBOX JURY

Spasski (2014), Sieger am 27. Mai in Warschau/Polen,
1800m

KALATOS

Caramba (2013), Siegerin am 4. Juni in Klampenborg/
Dänemark, 1600m

KANDAHAR RUN

Radio Ga Ga (2011), Sieger am 3. Juni im Kinseem
Park/Ungarn, 2200m

THEWAYYOUARE

Kathy Way (2015), Siegerin am 3. Juni in Grosseto/
Italien, 1000m

TOUCH DOWN

Sir Bibi (2012), Sieger am 1. Juni in Lyon-Parilly/
Frankreich, 1600m

WIENER WALZER

Not After Hours (2014), Siegerin am 6. Juni in Nantes/
Frankreich, 2400m

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich,
Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der
Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!